Annoncen-Annahme-Bureaus. In Posen außer in der Expedition dieser Zeitung (Wilhelmstr. 17.) bei C. H. Ulrici & Co. Breitestraße 20, in Grätz bei L. Streisand, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Neunzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus. In Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stettin, Stuttgart, Wien: bei G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse. In Berlin, Dresden, Görlitz beim „Invalidendank".

Nr. 61.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Donnerstag, 25. Januar.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1883.

Amtliches.

Berlin, 24. Januar. Der König hat den Geheimen Regierungs-Rath Hartnack zu Köln zum Ober-Regierungs-Rath ernannt.

Der bisherige Dozent an der Universität Zürich und Professor des dortigen Polytechnikums Dr. Glogau ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Halle a. S. ernannt worden.

Dem Ober- und Geheimen Regierungs-Rath Hartnack zu Köln ist die Stelle eines Abtheilungs-Dirigenten bei der königl. Eisenbahndirektion (rechtsrheinische) zu Köln verliehen worden.

Auf Grund der bestandenen Staatsprüfung sind die Referendare Freyberg, Großmann in Colmar und Großmann in Straßburg zu Gerichts-Assessoren ernannt.

Der Notar Hanßconrad zu Jebsheim ist zum 1. März 1883 in gleicher Amtseigenschaft nach Colmar versetzt.

Der Maschinen-Ingenieur Ingenohl ist zum Eisenbahn-Maschinen-Inspektor bei der Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen ernannt worden.

Der „Staatsanzeiger" veröffentlicht das Gesetz betreffend die Bewilligung von Staatsmitteln zur Beseitigung der im Stromgebiete des Rheines durch die Hochwasser herbeigeführten Verheerungen.

Politische Uebersicht.

Posen, 25. Januar.

Auf der Tagesordnung der heutigen Reichstagssitzung stehen folgende Gegenstände:

1) Interpellation des Abg. Dr. Schultze-Delitzsch wegen Einführung strengerer Maßregeln im internen Rebverkehr in Bezug auf den Reichstagsbeschluß vom 16. Januar 1882. — 2) Zweite Berathung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für die Etatsjahre 1883/84 und 1884/85, und zwar folgende Spezialetats des Etatsjahres 1883/84: Reichs-Eisenbahnamt. — Reichsschuld. Rechnungshof. — Allgemeiner Pensionsfonds. — Reichs-Invalidenfonds. — Reichs-Stempelabgaben. — Reichsdruckerei. Eisenbahnverwaltung. — Bankwesen.

Die bereits telegraphisch gemeldete Auslassung der „Nordd. Allg. Ztg." bezüglich des die gegenwärtige offensive Haltung des Zentrums besprechenden Artikels der „Köln. Ztg." lautet folgendermaßen:

„Die Schlußfolgerung der „Köln. Ztg." ist möglicher Weise eine falsche; sie geht jedenfalls von einer mangelhaften Kenntniß der Politik des Zentrums aus. Dasselbe hat von jeher „Vorstöße" gemacht, wenn die Verhandlungen zwischen Staat und Kurie „erfolgversprechend" waren. Die Fraktion hat es dann stets für ihre Aufgabe erachtet, einen erfolgreichen Abschluß der Verhandlungen um jeden Preis zu verhindern.

Wir halten die Annahme für richtiger, daß das Zentrum auch in dem hier in Rede stehenden Falle seine alte Taktik befolgt hat, und dafür spricht auch die Thatsache, daß der Briefwechsel zwischen dem Kaiser und dem Papste keineswegs abgeschlossen ist, sondern eine Antwort der Kurie auf das letzte Allerhöchste Schreiben erwartet wird."

Die „Germ." macht hierzu folgende Bemerkungen:

„Wir nehmen gern an, daß in der offiziösen Note „möglicher Weise" die Erklärung liegt, die jetzigen Verhandlungen seien „erfolgversprechend". Es bedarf keiner vielen Worte, um die absurde Behauptung, daß das Zentrum den Abschluß der Verhandlungen zu hindern suche, ins rechte Licht zu stellen. Alle Kräfte und Anstrengungen des Zentrums konzentriren sich ja gerade darauf, zur Erreichung eines soliden und dauerhaften Friedens das Möglichste beizutragen. An den diplomatischen Verhandlungen zwischen Staat und Kirche hat das Zentrum keinen Theil; seine Aufgabe ist, im Parlamente Zeugniß abzulegen von den Bedürfnissen und Wünschen seiner Wähler und auf dem von unserem Staatsrechte vorgezeichneten Wege eine Milderung der Gesetze anzustreben."

Während die klerikal-konservative Majorität der Gewerbe-Kommission des Reichstags bisher das Werk der Rückwärtsrevidirung der Gewerbeordnung mit den bekannten elf gegen zehn liberale Stimmen mit ungeschwächten Kräften fortgesetzt hatte, waren die Herren von der Majorität in der Dienstagssitzung bereit, die entscheidende elfte Stimme an die Liberalen abzutreten. Es handelte sich um die obligatorischen Arbeitsbücher, deren Einführung für großjährige Arbeiter nach der Aeußerung eines konservativen Redners zu den „Lieblingswünschen" der Herren von der Rechten gehört. Die außerordentliche Abneigung und Entrüstung, welche sich in den Arbeiterkreisen gegen diesen Lieblingswunsch geltend gemacht hat, ist offenbar nicht spurlos an den Herren von der Majorität vorübergegangen; denn, wie der „Tribüne" aus jener Kommission mitgetheilt wird, erklärte vorgestern der Vorsitzende der Kommission, Herr Freytag, daß er mit Rücksicht auf die Abneigung, welche sich namentlich auch in „katholischen" Arbeiterkreisen gegen diese Arbeitsbücher gezeigt habe, gegen deren Einführung stimmen werde.

Der Antrag Thilenius auf Berufung einer Reichskommission von Sachverständigen zur Untersuchung der Stromverhältnisse des Rheins und seiner Nebenflüsse ist jetzt im Reichstag eingegangen. Er trägt die Unterschriften von Abgeordneten sämmtlicher Parteien von den Deutschkonservativen bis zu den Sozialdemokraten. Nur allein das Centrum hat sich ausgeschlossen, natürlich lediglich aus Kompetenzbedenken, obschon die Reichsverfassung dem Reiche ganz ausdrücklich ein Oberaufsichtsrecht über die Ströme zuerkennt. Wirksame Vorbeugungsmaßregeln gegen fernere Ueberschwemmungen sollen also nach ultramontaner Meinung unmöglich gemacht werden, bloß aus Besorgniß, die Reichsgewalt könnte vielleicht auf diesem doch gewiß unpolitischen Gebiet einen Uebergriff in die Sphäre der Partikularhoheit begehen. Ob man in den überschwemmten Rheinlanden wohl mit dieser Vertretung einverstanden ist?

Der russische Minister des Auswärtigen, v. Giers, ist in Wien eingetroffen und von dem russischen Botschafter, Fürsten Lobanoff, dem Personale der Botschaft, dem Fürsten Urussoff und dem Grafen v. d. Osten-Sacken empfangen worden. Mag man nun auch immerhin den offiziösen Versicherungen, nach welchen dem Besuche des russischen Staatsmannes durchaus nicht die Bedeutung einer politischen Mission beizumessen ist, Glauben schenken, so bleibt die Thatsache an sich ein politisches Ereigniß von eminenter Bedeutung im Sinne der Befestigung des europäischen Friedens. So begrüßt denn auch u. a. die Wiener „Presse" den Minister wie folgt:

„Der Besuch eines hervorragenden, für die Leitung der Politik seines Landes ausschlaggebenden russischen Staatsmannes in der österreichischen Hauptstadt ist ein so seltenes und erfreuliches Ereigniß, daß die öffentliche Meinung in Oesterreich demselben alle Sympathien entgegenbringt, auch wenn er in der That keine spezielle Mission hier zu erfüllen hat.... Es braucht kaum hervorgehoben zu werden, daß das freundschaftliche Verhältniß zu Rußland die österreichisch-deutsche Entente, die auf unverrückbaren Grundlagen beruht, niemals beeinträchtigen kann; denn eben diese Allianz bildet die mächtige Garantie des Friedens, welche es der versöhnlichen Politik in Rußland mit möglich gemacht hat, die Kriegspartei unter ihr Gewicht zu beugen. Der zur Schau getragene Pessimismus in Deutschland rücksichtlich der Haltbarkeit des österreichisch-deutschen Bündnisses ist in allen politischen Kreisen Deutschlands inzwischen als ganz grundlos zurückgewiesen worden. Der Besuch des Herrn v. Giers in Wien wird nicht neue politische Konstellationen eröffnen, sondern die Elemente des Friedens festigen, die in der bisherigen Gruppirung der Mächte enthalten waren."

Der Aufenthalt des russischen Ministers in der österreichischen Hauptstadt ist für drei Tage in Aussicht genommen. Daß in dieser Zeit politische Fragen verschiedenen Inhalts, namentlich bezüglich der Balkanhalbinsel, zur Sprache kommen werden, ist ganz unzweifelhaft, wobei es ziemlich gleichgiltig ist, ob der Besuch des russischen Staatsmannes den ausgesprochenen Charakter einer „Mission" hat, oder nicht.

Ueber die Situation in Frankreich läßt sich im Augenblicke nur soviel mit Sicherheit sagen, daß die Position des Ministeriums Duclerc durch die übereilten Maßnahmen in der Angelegenheit des Prinzen Napoleon ernsthaft erschüttert ist, so daß eine Krisis in den nächsten Tagen kaum mehr abzuwenden sein wird. Denn wennschon es überaus zweifelhaft erscheint, ob die Kammer den Gesetzentwurf über die fakultative Ausweisung von Mitgliedern königlicher Familien annehmen wird, so ist es ganz unzweifelhaft, daß das Gesetz über die Preßbeschränkungen zu Falle kommen wird. Auch im Schoße des Ministeriums selbst herrschen ernstliche Differenzen. Zum ersten Male giebt solche die offiziöse „Agence Havas" zu, die sich bis jetzt die größte Mühe gab, alle Differenzen und die Möglichkeit einer Krisis in Abrede zu stellen. Wie sie nämlich meldet, herrscht im Kabinet Einstimmigkeit bezüglich der Ablehnung des Antrags Floquet, dagegen kein vollständiges Einvernehmen bezüglich der Gesetzentwürfe der Regierung selbst, mit denen der Kriegsminister Billot und der Marineminister Jauréguiberry theilweise nicht einverstanden seien. Gestern konferirten Duclerc, Fallières, Devès und Billot mit der Kommission der Kammer. Der Ministerrath sollte gestern Abend oder heute zur endgiltigen Entscheidung nochmals zusammentreten. Die „Ag. H." „hofft" noch immer auf eine Verständigung sowohl der Minister unter sich als auch des Ministeriums mit der Majorität der Kammer. Die allernächste Zukunft muß die Entscheidung herbeiführen.

Zu Warschau besorgt man tumultuarische Szenen an der dortigen Universität in Folge der sich immer mehr zu einem akuten Konflikte zuspitzenden Frage der russischen Vortragssprache für polnische Literaturgeschichte. Ein Theil der polnischen Studirenden empfiehlt zwar noch immer passives Verhalten, namentlich das Fernbleiben von den Vorlesungen, als das einzige richtige Mittel, um gegen jene mißliebige Bestimmung zu demonstriren; die Majorität scheint aber vor schärferen Bekundungen ihres Unwillens nicht mehr zurückzuschrecken und wird in dieser Haltung von den russischen Studirenden, welche zu hartnäckigem Widerstande aneifern, ermuthigt. Ein Theil der polnischen Jugend hat denn auch, wie bereits mitgetheilt, einen Aufruf erlassen, in welchem zu aktivem Widerstande aufgefordert wird. Bekanntlich hat der Dozent für das oben erwähnte Fach, Wierzbowski, seine erste Vorlesung unter Vorschützung einer Erkrankung vertagt. Es wird aber auf denselben von russischer Seite, namentlich vom Schulkurator Apuchtin, eine starke Pression dahin geübt, daß er mit den Vorlesungen ungesäumt beginne. Wierzbowski scheint noch zu schwanken.

Die republikanischen Mitglieder des Repräsentantenhauses der Vereinigten Staaten von Amerika haben vor einigen Tagen eine Parteiversammlung abgehalten, an welcher 135 Repräsentanten Theil nahmen. Es wurde der für alle bindende Beschluß gefaßt, im Hause sofort mit der Berathung der Tarifbill zu beginnen, ihr den Vorrang vor allen anderen Geschäften, mit Ausnahme der Bewilligungsbill, einzuräumen und so rasch wie möglich die Entscheidung herbeizuführen. Man schien in der Versammlung, wie der Londoner „Times" telegraphisch gemeldet wird, keine Hoffnung zu hegen, die Bill durchzubringen, und ebenso geht auch in Washington die ziemlich allgemeine Annahme dahin, daß die ganze Tarifreform in der gegenwärtigen Session nur sehr geringe oder vielleicht gar keine Aussicht hat. Trotzdem beginnen die Schutzzöllner ihre Gegenminen zu legen; wie nämlich eine aus Washington eingelaufene Depesche besagt, gehen dort gegen den Zolltarif, wie er aus der betreffenden Kommission hervorgegangen ist und nun dem Kongresse vorliegt, zahlreiche Petitionen von Fabrikanten und Arbeitern ein, in denen gegen jene Zollreduktion protestirt und die Erhöhung des Tarifs für spezifische Artikel befürwortet wird.

Briefe und Zeitungsberichte.

C. **Berlin**, 24. Januar. [Die politische Lage in Frankreich. Die Eidesleistung. Der Antrag Thilenius.] Im Gegensatz zu der vielfach besorgten und alarmistischen Auffassung, welche betreffs der französischen Vorgänge verbreitet ist und auch in der Presse hervortritt, scheint es, daß man in unserer offiziellen Welt, insbesondere im Auswärtigen Amte, der Entwickelung der Dinge in Frankreich mit vollkommener Ruhe und Zuversicht zuschaut. Da nach wie vor hier an der Auffassung festgehalten wird, daß die Republik diejenige Staatsform ist, mit welcher im heutigen Frankreich die Gefahr der Improvisation europäischer Verwickelungen am wenigsten verknüpft ist, so sieht man in der wahrscheinlichen Ersetzung des schwachen Kabinets Duclerc durch ein jedenfalls stärkeres Ministerium Ferry durchaus keine unerwünschte Veränderung, während den Meldungen von monarchistischen „Verschwörungen" gar keine ernsthafte Bedeutung beigemessen wird; eine hochstehende Persönlichkeit hat ihr Urtheil darüber durch das Zitat des Verschwörerchors aus „Mamsell Angot" ausgedrückt. Trotz der französischen Prätendenten, der englischen Note über Egypten und allerlei Zettelungen auf der Balkanhalbinsel, wie sie dort ja niemals aufhören, ist das Vertrauen auf die Erhaltung des Friedens in unseren höchsten Kreisen ein festes; dasselbe hat in den letzten Tagen einen bemerkenswerthen Ausdruck gefunden. — Es gewinnt ganz den Anschein, als ob die Konservativen mit ihrem auf die Eidesleistung bezüglichen Antrage sich geradeso „vergaloppirt" hätten, wie vor Kurzem mit dem auf Einführung der obligatorischen Arbeitsbücher, mit welchem sie augenblicklich selbst nicht aus und ein wissen. Denn ganz abgesehen von der wenig günstigen Stellung, welche zu dem Eidesleistungs-Antrag die übrigen Parteien als solche einnehmen, so hat derselbe unter den Juristen, auch bei solchen, die an der Politik keinen Antheil nehmen, ein ebenso abfälliges Urtheil hervorgerufen, wie der Arbeitsbücher-Antrag auch bei denjenigen Arbeitern, welche dem sozialpolitischen Gesetzgebungs-Wettrennen um ihre Stimmen bis dahin mit absichtlicher Objektivität gegenüberstanden. Die praktische Unmöglichkeit der Durchführung des Antrags ohne unabsehbare Erschwerung der richterlichen Geschäfte, u. A. die Aussicht auf endlose Weitläufigkeiten mit den eventuell zuzuziehenden Geistlichen ist es, was jenen praktisch-juristischen Beurtheilern, namentlich aus dem Richterstande, den zum Theil sehr wegwerfend motivirten Widerspruch gegen den Antrag eingiebt. In diesen Kreisen bezweifelt man denn auch nicht, daß der preußische Justizminister sein Votum für die Instruirung der preußischen Bundesrathsstimmen gegen den Antrag abgeben wird, obgleich Herr Friedberg neuerdings mehrfach, theils bei offiziell bekannt gewordenen, theils bei nur in juristischen Kreisen erörterten Anlässen eine weitgehende Aengstlichkeit gegenüber den Zumuthungen gerade der in kirchlichem Gewande auftretenden Reaktion gezeigt hat. — Der schon früher angekündigte Antrag Thilenius auf Korrektion des Rheins und seiner Nebenflüsse von Reichswegen ist jetzt mit Unterschriften aus allen Parteien, mit Ausnahme des Zentrums und seiner Affiliirten, eingebracht worden. Die Bestreitung der Reichskompetenz zu solchem Vorgehen seitens des Zentrums gehört ebenso, wie die von ihm den Polen in Aussicht gestellte Unterstützung des Sprachen-Antrags derselben zu den Dingen, welche die auch heute wieder in der „Nordd. Allg. Ztg." zum Ausdruck kommende Gereiztheit gegen das Zentrum veranlassen. Doch wird ihr, resp. dem neuesten offiziösen Verweis keine erhebliche momentane Bedeutung beigemessen. Das Zentrum hält sich gerade jetzt offenbar bereit, nach jeder Seite abmarschiren zu können.

S. **Berlin**, 25. Januar. [Trauerfeier für den Prinzen Karl im königlichen Dom.] Es war ein ergreifend ernstes, weihevolles Bild, das heute Nachmittag das Innere des Domes bot, in welchem sich gegen tausend Personen versammelt hatten, um der feierlichen Einsegnung der sterblichen Hülle des Prinzen Karl beizuwohnen. Und während sämmtliche Glocken ihre ehernen Stimmen erschallen ließen, traten schwarz

umhüllte Frauengestalten, neben diesen Offiziere in großer Gala, den Glanz der Uniformen durch Trauerflor abgedämpft, in das Schiff der Kirche ein. Bald folgten die Minister und das diplomatische Korps und wurden auf ihre Plätze geführt. Im schwarz ausgeschlagenen Raume vor dem Altar erhob sich in majestätischer Ruhe der Sarg, auf dessen Deckel die Fürstenkrone aus einem Wald von Blumen und Blüthen herausragte, während je fünf Tabourets zu beiden Seiten desselben die Insignien eines Feldzeugmeisters, jene des Herrenmeisters des Johanniter-Ordens, und die in- und ausländischen Orden trugen. Hinter den an der rechten Seite stehenden Tabourets hatten Aufstellung genommen: der Oberst und Flügel-Adjutant des Kaisers v. Lindequist, Oberst v. Kretschmann, Oberst v. Ballu'eck, Oberst Lie tn. v. Elern und Hauptmann v. Sluytermann-Langenweyde; die linksseitigen Tabourets wurden bewacht von Oberst v. Lettow-Vorbeck, den Oberst-Lieutenants Chales de Beaulieu, v. Prittwitz und Gaffron, v. Unruhe und Hauptmann v. Witzleben. Der Hofmarschall Graf Dönhoff war an das Kopfende des Sarges getreten, auf welchem sechs hohe Kandelaber vereint mit den Gasflammen an den Seitenwänden ihr Licht ausströmten. Und immer dichter füllte sich das Gotteshaus! Zu beiden Seiten des Gitters hatten nun links die Deputationen der Regimenter, deren Chef Prinz Karl gewesen oder in welchen er à la suite geführt wurde, voran die zu der Feier hier eingetroffenen Offiziere des k. k. österreichischen 8. Dragoner-Regiments, dann solche vom 1. Garde-Regiment z. F., vom 2. Brandenburg. Grenadier-Regt. Nr. 12, Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regts. Nr. 15; 1. Brandenburg. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 3; 2. Brandenburg. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 18; Brandenburg. Fuß-Artillerie-Regt. Nr. 3; rechts die königlichen Kammerherren Aufstellung genommen: an diese schlossen sich die Hofchargen und prinzlichen Hofstaaten an, diesen gegenüber sah man Deputationen des Magistrats in der Amtstracht mit dem Oberbürgermeister Dr. v. Forckenbeck an der Spitze, der Akademie und Universität. Die Geistlichkeit hatte sich nun auch bereits vor dem Altar versammelt und waren jetzt nur noch die Plätze für den Kaiser, die Fürstlichkeiten und das Gefolge frei, ebenso wie eine kleine Loge, die für die Kaiserin eigens hergerichtet worden war. Geraume Zeit zuvor hatte bereits auf dem Platze vor dem Dome und in den umliegenden Straßen die Leichenparade, welche von dem Kommandeur der 1. Garde-Kavallerie-Brigade, Generalmajor Graf v. Alten befehligt wurde, in Parade-Uniform mit den Abzeichen der Armee-Trauer Aufstellung genommen. Der große Lustgartenplatz war von der Kavallerie unter Oberst v. Ostau, einer Eskadron des Garde-Kürassier-Regiments mit florumhüllter Standarte, dem Trompetercorps und Paukenschläger, einer kombinirten Eskadron der 2. Garde-Ulanen; der Infanterie unter Oberst von Wißmann, bestehend aus einem Bataillon des 2. Garde-Regiments z. F. mit florumhüllter Fahne und der Janitscharen-Musik, einem Bataillon Alexander- und einem Bataillon 3. Garde-Regiments z. F. umrahmt, während die Artillerie unter einem Stabsoffizier, — 12 Geschütze mit dem Trompetercorps der Garde-Feldartillerie an der Spitze — in der Cantianstraße hielt. Als wenige Minuten vor 2 Uhr der Kaiser und die Kaiserin vor dem Säulenportal des Domes, jeder für sich, anfuhren, standen die Truppen still ohne das Spiel zu rühren. In der Sakristei hatten sich inzwischen die Prinzen und Prinzessinnen sowie die fremden Fürstlichkeiten versammelt und traten jetzt in ernstem Zuge in das Gotteshaus ein. Der Kaiser und die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin schienen tief gebeugt unter dem Kummer der auf ihnen lastet, die Kaiserin war in ihrer Loge den Blicken entzogen, es befanden sich unter den fürstlichen Leidtragenden außer den kronprinzlichen Herrschaften und den Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses, Erzherzog Karl Ludwig von Oesterreich, der Großherzog von Baden mit Gemahlin, die Großherzöge von Sachsen-Weimar, von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Großfürst Nikolaus von Rußland, Erbgroßherzog und Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, die Prinzen Luitpold und Arnulph von Bayern, der Herzog und die Herzogin von Edinburg, Prinz Christian von Schleswig-Holstein u. A. m., sämmtlich in größter Parade-Uniform mit florumhülltem Helm, Schärpe Degen und Portepee. Der Domchor leitete die Feier mit dem Gesange: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt" ein. Die Liturgie hielt darauf Hof- und Domprediger Dr. Bauer ab, und „Jesus meine Zuversicht" erklang es nun von der Gemeinde. Jetzt folgte die durch Ober-Hofprediger Dr. Kögel gehaltene Gedächtnißrede, während welcher nicht nur schwere Thränen den Augen des Kaisers entrollten, sondern fast kein Auge trocken blieb; Alles war von der ernsten Weihe des Augenblicks auf's Tiefste ergriffen. Und als nun jetzt der Geistliche seine Hände segnend über die Leiche erhob, da dröhnten die drei Salven der Infanterie und Artillerie erschütternd über den Domplatz, und unwillkürlich neigte sich jedes Haupt tiefer zum Gebet. „Sei getreu bis in den Tod" sang dann der Domchor, das Gebet des Herrn und der Segen wurde gesprochen, worauf die Gemeinde mit den Klängen der Orgel sich vereinte und das Lied „Jesus er mein Heiland lebt," sanft ausklingen ließ. Noch einen letzten Blick, noch einen letzten thränenvollen Gruß winkten die Augen der hohen Hinterbliebenen ihrem nun in Gott ruhenden Verwandten zu, dann entfernten sie sich langsam unter verhallendem Orgelklang. Draußen aber begannen die Glocken von Neuem ihr feierliches Geläute.

Locales und Provinzielles.

Posen, 25. Januar.

d. [Die Zwistigkeiten innerhalb der polnischen Reichstagsfraktion] beschäftigen noch immer die polnische Presse. Die „Gaz. Torunska" meint, es habe sich eine Differenz zwischen der polnischen Landtags- und der Reichstagsfraktion herausgestellt, und es werde sich empfehlen, derartige Differenzen für die Zukunft zu vermeiden. Der „Dziennik Pozn." berichtigt dies dahin, daß beide Fraktionen vor einiger Zeit in gemeinsamer Sitzung eine Vereinbarung dahin getroffen haben, daß die Landtagsfraktion den Antrag wegen Berücksichtigung der polnischen Sprache in den Schulen (Antrag Kantak-Stablewski), die Reichstagsfraktion dagegen den Antrag wegen Berücksichtigung der polnischen Sprache im gerichtlichen Verfahren stellen solle; von einer Differenz zwischen beiden Fraktionen könne daher nicht die Rede sein. Die „Gaz. Tor." schlägt nun vor, es möge, um alle Differenzen zwischen beiden Fraktionen zu vermeiden, künftig eine einzige polnische Fraktion mit 3 Abtheilungen: des Herrenhauses, des Abgeordnetenhauses und des Reichstages gebildet werden. Diesen Vorschlag erachtet der „Dziennik" für diskutabel. — Was nun den Beschluß der Reichstagsfraktion betrifft: den Antrag wegen Berücksichtigung der polnischen Sprache im gerichtlichen Verfahren erst dann zu stellen, wenn nach dem Wiederzusammentritt des Landtags über den Antrag wegen Berücksichtigung der polnischen Sprache in der Schule Beschluß gefaßt sei, so spricht sich der „Dziennik" gegen diesen Beschluß aus, und meint, die Fraktion solle sich nicht durch Opportunitäts-Rücksichten, sondern lediglich durch die Rücksicht auf das, was recht ist, leiten lassen. Dem „Dziennik" stimmt im Wesentlichen der „Goniec Wielkopolski" bei. Der „Kuryer Poznanski" hält es nicht für Recht, daß die beiden Abgeordneten v. Czarlinski und v. Kurnatowski ihr Mandat niedergelegt haben, resp. niederzulegen beabsichtigen, da sie nicht in prinzipielle Differenzen mit den übrigen Mitgliedern der Fraktion gerathen seien, diese vielmehr dem Antrage des Abg. v. Czarlinski im Prinzip zugestimmt haben und eine Meinungsverschiedenheit sich nur darüber ergeben habe, wann der Antrag zu stellen sei. — Wie übrigens der „Goniec" mittheilt, treten beide Fraktionen am 25. d. M. zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, in welcher wohl eine Ausgleichung der Angelegenheit zu Stande kommen wird.

r. **Feuer.** Heute Morgen 1½ Uhr brach in einem Bretter-Schuppen der Dachpappenfabrik Zawade Nr. 29 Feuer aus. Da es dort an Wasser mangelt, indem dort nur eine Pumpe vorhanden ist, welche noch nicht für eine Spritze hinreicht mußte die Feuerwehr, welche schnell erschienen war, Theile des noch stehenden Schuppens beseitigen, um ein Uebergehen des Feuers nach dem nahe beiliegenden Schuppen wie Wohnhaus zu verhindern, was auch vollkommen gelang. Die brennenden Holztrümmer wurden durch Aufwerfen von Sand und Herbeiholen von Wasser aus der Pumpe mittelst Eimer ausgelöscht, außerdem wurde von den erschienenen Wasserwagen noch einer entleert. Nach einer Stunde war jede Gefahr beseitigt und konnten die Spritzen und Fahrzeuge, welche sämmtlich zur Stelle waren, wieder abrücken.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 24. Januar. Der Kaiser hat den König von Spanien zum Oberst-Inhaber eines Infanterieregiments ernannt. — Wie der „Neuen Freien Presse" aus Görz gemeldet wird, treffen der Graf und die Gräfin Chambord Vorbereitungen zur Abreise; wie es heißt, würden sich dieselben nach Italien begeben.

Wien, 24. Januar. Der Budgetausschuß des Abgeordnetenhauses erledigte heute die Budgetkapitel „Staatsbahnbetrieb" und „Staatsbahnbau" und genehmigte die Ziffern der Vorlage fast durchweg. Auf Anfrage Dumba's erklärte Handelsminister Baron Pino, nach dem jetzigen Vorschreiten des Baues der Arlbergbahn könne dem Durchbruche des Tunnels bis Ende dieses Jahres, die Eröffnung der Bahn bis Oktober 1884 mit Wahrscheinlichkeit entgegengesehen werden.

Wien, 24. Januar. Die Konferenz der österreichischen Eisenbahnen beschloß, die Zuschrift der preußischen Staatseisenbahnverwaltung dahin zu beantworten, daß die vorgelegten Grundsätze als Basis weiterer Verhandlungen acceptirt werden.

Wien, 24. Januar. Die „Politische Korrespondenz" meldet: Der Empfang des russischen Ministers des Aeußern, v. Giers, durch den Kaiser ist für morgen anberaumt. Heute Nachmittag besuchte v. Giers den Minister des Aeußern, Grafen von Kalnoky und empfing dessen Gegenbesuch. Bei dem russischen Botschafter Fürsten Lobanow findet heute zu Ehren des Herrn v. Giers ein Diner statt, zu welchem Baron Kallay, Graf Hoyos-Sprinzenstein, Fürst Urussow, Graf v. d. Osten-Sacken und das Personal der hiesigen russischen Botschaft Einladung erhalten haben. Herr v. Giers beabsichtigt, sich drei Tage in Wien aufzuhalten und über Warschau nach Petersburg zurückzukehren.

Pest, 24. Januar. Das Unterhaus begann heute die Berathung des Wuchergesetzentwurfs.

Paris, 23. Januar. Der auf morgen Vormittag anberaumte Ministerrath wird im Palais Elysée stattfinden und sich mit der Lösung der gegenwärtig bestehenden Schwierigkeiten beschäftigen.

Paris, 24. Januar. Von den meisten Morgenblättern wird eine Ministerkrisis als bevorstehend angesehen. — Die Kaiserin Eugenie ist heute früh nach England zurückgereist.

Paris, 24. Januar. Die Berathung, zu welcher der Ministerrath heute Vormittag im Elysée zusammentrat, dauerte bis Mittag. Gutem Vernehmen nach hat das Ministerium nicht demissionirt, dasselbe wird vor der Kommission Erklärungen abgeben.

Madrid, 23. Januar. Der König empfing heute Deputationen der obersten Staatskörperschaften und machte denselben von der Verlobung der Infantin della Paz mit dem Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern offizielle Mittheilung.

London, 23. Januar. Oberst Elphinstone ist nach Berlin abgereist, um den Herzog und die Herzogin von Connaught bei den Leichenfeierlichkeiten zu vertreten. — Nach Meldung der „London Gazette" hat der englische Hof für den verstorbenen Prinzen Karl von Preußen vom 23. d. M. bis zum 2. k. M. Trauer angelegt.

Dublin, 24. Januar. In dem Staatsprozesse gegen Davitt, das Parlamensmitglied Healy und Quinn ist heute das Urtheil gesprochen worden. Alle drei Angeklagte sind der aufrührerischen Rede, geeignet, zum Bürgerkriege aufzureizen, schuldig befunden und verurtheilt, Davitt und Healy je 2000 Pfd. Sterl., Quinn 1000 Pfd. Sterl. Kaution zu stellen, daß sie die öffentliche Ordnung nicht stören werden; in Ermangelung der Kautionsstellung tritt eine Gefängnißstrafe von je 6 Monaten ein.

Konstantinopel, 23. Januar. Anläßlich mehrerer Vorkommnisse theilte die Pforte den Botschaftern mittelst einer Note mit, daß alle Schildwachen und Wachtposten auf Befehl des Kriegsministers angewiesen seien, gegen jeden, welcher den ihnen ertheilten Instruktionen zuwiderhandele, nach erfolgter Aufforderung von den Waffen Gebrauch zu machen. — Ueber die Antwort der Pforte auf das letzte Rundschreiben Lord Granville's ist noch Nichts bekannt. In politischen Kreisen gehen die Ansichten in dieser Hinsicht stark auseinander. Man glaubt, die Pforte werde namentlich auf gewisse ihren Rechten widerstreitende Punkte des Rundschreibens hinweisen. — Wie es heißt, wäre Edhem Pascha für einen hohen Posten ausersehen.

Bukarest, 23. Januar. Die in Galatz wohnenden Mitglieder der europäischen Donaukommission, darunter der rumänische Oberst Pencovic sind nach London abgereist. — Die Donau und die Sereth sind an mehreren Stellen ausgetreten. Die Eisenbahn von Braila nach Barbosch ist überschwemmt, die Verbindungsbahn zum Hafen von Galatz bedroht. Das Wasser steigt noch.

Mexiko, 23. Januar. Auf der Sternwarte von Puebla ist ein neuer Komet in der Nähe des Jupiter entdeckt worden.

Berlin, 25. Januar. Die Ueberführung der Leiche des Prinzen Karl hat gestern Abend um 8 Uhr vom Dome aus nach Nikolskoe unter sehr zahlreicher Betheiligung des Publikums stattgefunden. Im Dome waren beim Abschied anwesend der Präsident des Oberkirchenraths, die Hofprediger Kögel und Schrader, der Kronprinz, Prinz Leopold, der Erbgroßherzog von Oldenburg und geleiteten den von zwei Abtheilungen der reitenden Artillerie eskortirten Leichenkondukt bis zum Brandenburger Thor hinaus. Die Prinzen Albrecht und Leopold begeben sich Nachts nach Nikolskoe, um der Einsenkung des Sarges in die Gruft beizuwohnen.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.
Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Gewinn-Liste der 4. Klasse 167. kgl. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)
(Ohne Gewähr.)

Berlin, 24. Januar. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Gewinne gezogen worden:

9 29 54 115 22 27 247 67 329 486 (1500) 95 511 38 42 (550) 71 644 (300) 86 716 38 (1500) 72 (1500) 97 (3000) 859 914 25 54 68 70 98. **1**101 26 (300) 224 88 92 93 (300) 327 67 78 452 54 503 10 45 48 63 606 22 38 45 47 85 829 975. **2**043 69 119 (300) 23 73 220 90 347 88 92 419 53 81 558 613 91 65 93 727 61 70 93 (300) 98 884. **3**026 27 34 (550) 93 98 104 51 64 71 208 39 55 (3000) 60 312 452 56 68 (550) 79 94 587 88 (3000) 710 61 840 63 74 927 75 (3000). **4**015 24 97 140 96 (1500) 208 70 311 66 86 (3000) 412 66 79 539 (300) 623 730 96 801 48 66 976. **5**042 54 56 (3000) 181 213 (6000) 23 301 35 (550) 518 53 59 617 18 705 12 16 58 70 (3000) 895. **6**039 87 (550) 101 11 41 (3000) 205 6 (300) 22 38 61 301 46 92 468 (300) 512 (6000) 646 715 (550) 36 877 929. **7**133 317 91 415 28 40 525 68 75 638 710 41 (1500) 50 845 (3000) 926. **8**008 80 89 109 24 75 219 48 (300) 365 66 85 (1500) 416 84 550 (3000) 58 634 40 (550) 91 775 78 803 932 75. **9**033 87 (300) 97 109 25 203 22 (300) 88 333 55 71 (1500) 463 68 530 33 40 73 618 54 (1500) 91 (300) 707 26 48 57 71 74 87 861 910 41.

10032 34 71 89 93 153 201 5 (300) 51 63 305 (300) 7 10 61 90 (1500) 497 529 99 601 21 44 79 864. **11**000 48 139 52 59 (550) 71 249 (300) 348 (300) 31 532 46 59 70 86 657 90 (300) 770 819 68 74 97 912 66 (3000) 97. **12**034 41 67 90 124 28 244 50 (300) 65 97 333 51 66 98 494 500 10 11 31 50 56 70 603 88 (300) 719 60 828 (300) 36 (550) 93 926 33 71 (300). **13**006 10 (1500) 116 230 39 (3000) 94 317 54 444 56 60 75 652 62 86 98 752 82 869 927 72 84 96. **14**083 87 97 143 209 91 356 57 417 531 49 61 (550) 78 91 97 655 92 716 26 71 95 847 55 998. **15**032 (3000) 33 (6000) 88 106 (550) 62 325 76 78 87 401 13 16 (3000) 17 54 62 537 (300) 693 96 (300) 702 14 30 90 883 91 951 (3000). **16**168 89 232 (1500) 318 408 529 82 606 26 68 986. **17**096 141 30 54 225 90 456 97 508 (1500) 9 20 (550) 63 66 77 664 86 704 51 (550) 826 995. **18**015 48 46 52 53 (300) 56 (300) 73 101 22 33 50 63 76 204 41 437 55 (550) 654 70 792 (550) 885 (550) 87 916 25. **19**004 12 164 266 75 95 (300) 99 (1500) 318 74 427 (300) 40 77 542 44 81 (300) 618 (300) 35 706 17 43 50 94 857 991 (3000).

20006 24 (3000) 121 (300) 202 21 73 89 320 45 65 77 84 428 597 639 47 63 82 88 867 927 (3000). **21**050 (300) 64 96 (15,000) 117 63 233 66 377 89 424 28 44 (1500) 79 97 569 71 91 622 24 59 770 821. **22**000 55 95 191 270 405 32 814 34 936 50 93 (300). **23**105 201 27 68 79 325 31 (300) 89 (300) 714 804 46 77 (550) 916 37. **24**029 42 46 95 111 12 85 (3000) 204 334 57 58 469 525 28 36 616 40 42 54 63 738 825 75 971 (300). **25**030 39 122 74 97 98 216 28 35 314 44 63 424 62 73 92 (3000) 584 675 709 18 86 875 919. **26**114 (3000) 92 243 (3000) 46 47 84 516 44 630 84 730 46 52 63 96 823 (300) 28 51 92 901 24. **27**025 (3000) 68 (300) 111 18 44 68 226 27 389 444 71 509 83 632 39 83 749 847 (550) 52 (300) 73 (300) 948. **28**010 108 34 59 (300) 86 221 71 378 (300) 79 403 619 53 (1500) 84 716 26 99 802 52 (300) 81. **29**008 15 43 (15,000) 64 (550) 94 172 (550) 215 34 99 327 75 99 460 65 (3000) 77 89 (550) 93 98 550 600 30 44 710 24 75 (550) 79 813 931 36 47 49.

30006 54 80 93 107 (550) 25 261 86 302 (1500) 83 425 518 (300) 614 21 50 59 71 89 736 40 56 81 98 811 (550) 85 948. **31**088 93 182 469 557 94 661 91 821 26 62 (3000) 932. **32**020 40 68 84 (300) 274 375 406 66 93 541 617 65 722 58 940. **33**049 72 90 (3000) 178 83 255 (550) 340 60 412 (300) 45 (3000) 500 6 46 (1500) 49 83 84 618 65 721 35 823 44 980 (3000). **34**013 110 32 234 58 358 60 64 66 96 (6000) 449 500 26 60 768 (300) 90 804 7 79 85 97. **35**025 28 48 90 101 (1500) 203 21 22 (550) 318 63 405 (1500) 30 72 82 506 (1500) 10 21 23 621 69 702 12 38 46 805 50 83 992. **36**020 (300) 150 98 249 51 374 91 93 439 67 508 75 601 30 74 769 72 848 999. **37**035 46 (300) 138 (3000) 50 (1500) 293 506 646 714 31 61 847 53 59 68 70 (1500) 92 (550) 902 53 74 96. **38**081 134 222 (3000) 48 379 418 30 519 30 39 81 605 18 25 89 715 27 60 94 830 40 51 921 73. **39**057 61 160 68 (300) 335 427 37 54 552 620 836 50 91 988.

40017 30 43 104 (550) 26 328 (300) 412 19 55 527 (300)
64 68 618 41 50 68 780 801 34 42 (3000) 54 901 (550) 18 46
(550) 59 96. **41**086 119 (300) 28 35 40 (550) 64 224 46 59 434
704 56 866 75 903. **42**072 102 66 (300) 228 57 65 68 311
65 86 (1500) 464 592 646 76 773 882 976 (300) 97. **43**134
231 53 84 97 508 13 19 636 52 53 737 51 813 87 954 66.
44006 (550) 18 51 84 97 170 86 283 302 94 (300) 400 22 23
568 (300) 99 615 71 (300) 801 27 41 76 83 959 69 (300) 87.
45005 (1500) 57 (1500) 220 81 82 434 (300) 46 57 92 543 701
17 61 71 808 14 72 76 (300) 935 86. **46**010 84 308 24 48 80
535 (1500) 39 62 70 80 609 43 859 91 980 83. **47**062 (3000)
214 81 (300) 309 99 423 70 582 606 730 36 41 (300) 61 65 76
815 84 98 (300) 995. **48**016 (300) 18 121 65 368 433 (550)
573 (1500) 618 704 39 83 898 911 (300). **49**019 87 118 89
287 392 95 99 452 67 506 48 55 704 30 48 88 937 46 (1500)
86 91 97.

50003 (300) 23 112 26 29 81 257 344 70 402 51 94 (550)
512 661 95 781 816 44 50 (550) 975. **51**133 42 54 86 96
(1500) 206 21 30 65 76 335 404 500 31 (550) 49 71 73 613 35
54 57 84 (300) 774 949 61 65 (300) 80. **52**005 36 65 228 63
68 450 84 584 612 70 79 (1500) 729 84 832 901 36 83 (300).
53036 149 221 45 (1500) 49 72 82 86 (1500) 331 67 527 59
611 31 45 753 68 91. **54**026 68 230 71 87 335 45 91 429 40
(300) 569 85 97 645 733 50 86 824 (1500) 41 (300) 86 (1500)
96 902 53 66 (300). **55**076 (300) 106 249 94 (3000) 460 582
617 (550) 78 701 54 (300) 853 (3000) 914 90. **56**029 81 109
75 76 80 333 407 10 32 (300) 58 97 (6000) 519 (300) 54 (300)
89 92 632 715 85 (300) 91 (1500) 835. **57**165 280 312 430
54 59 507 90 658 59 77 780 88 803 30 69 971 80. **58**010 60
157 210 12 72 82 (3000) 99 (300) 313 (300) 17 71 417 79 540
42 (3000) 629 98 860 85 87 995 (300). **59**030 68 100 9 213
67 340 64 (300) 441 84 533 78 604 20 74 722 890.

60011 39 116 208 71 (550) 76 81 353 485 (550) 581 628
729 (300) 46 869 907 51. **61**161 87 217 43 53 61 96 365 (3000)
421 (1500) 535 78 95 (3000) 600 (300) 11 34 79 715 803 47 69
(300) 929 33 (300) 78. **62**004 10 30 48 203 27 (550) 68 310 61
76 (300) 404 (300) 6 48 67 508 10 79 680 764 74 851 93 924
59. **63**063 99 189 227 60 61 77 306 66 74 425 36 551 74 624
95 793 967 77 81 90. **64**132 83 222 384 (550) 436 58 582
630 867 82 92 (550) 981. **65**056 124 302 458 (300) 69 526
699 (1500) 740 (3000) 71 823 27 922 48. **66**100 1 65 226 44
376 518 (550) 36 858 66 (300) 75 944. **67**014 65 148 95 97
226 40 68 71 72 99 319 53 54 (300) 66 (1500) 418 (1500) 40 50
536 85 95 739 73 825 (300) 908 11. **68**015 48 (1500) 87 88 132
34 357 96 420 22 47 540 99 641 754 88 826 50 905 60 99.
96055 117 222 39 (300) 43 47 365 95 453 55 92 96 507 15 19
31 62 618 21 96 861 909 34.

70031 44 203 4 83 88 362 85 95 464 71 81 506 10 59 83
95 616 26 92 911 44. **71**059 83 117 47 237 50 82 349 479
(550) 91 522 642 44 (300) 45 (550) 732 (300) 63 (300) 803 62
(550) 65 84 932 57 (550) 74 79 (1500). **72**002 100 (300) 24 37
64 228 (300) 361 80 408 67 (1500) 97 (300) 527 58 (300) 82
(1500) 93 97 615 18 25 27 808 20 96 933. **73**017 76 108, 36
88 269 346 454 585 (300) 89 90 641 703 (300) 13 40 815
950 72. **74**003 61 123 66 81 (1500) 272 334 407 22 502 26
49 87 606 54 768 800 72 967. **75**043 44 188 201 17 33 66
410 58 95 527 708 39 90 806 51 66 71 904 (300) 44 75. **76**006
11 30 132 53 243 74 78 79 85 360 451 75 87 541 80 636 726
36 47 57 (550) 866 71 909 44 87. **77**004 42 136 45 82 87 221
67 (1500) 532 71 615 22 70 719 (550) 30 91 (1500) 803 62 69.
78020 64 193 262 69 322 39 409 (1500) 29 30 638 772 842
61 71 75 (1500) 78 968 93 (550). **79**020 466 69 72 571 (1500)
78 96 636 (300) 34 92 716 813 33 942.

80022 104 50 (550) 58 218 42 304 408 (550) 28 85 86 (1500)
740 41 881 (300) 93 (1500) 925 (300) 41 (550) 57. **81**043 85
163 65 276 (300) 326 60 68 74 87 471 522 30 38 53 62 627
63 765 813 18 (3000) 25 27 63 945. **82**097 132 68 249 67
443 54 514 30 56 (550) 75 664 757 86 824 28 53 (300) 87 906.
83000 34 49 138 67 275 304 36 568 602 77 731 89 801 63
64 965. **84**045 49 62 85 159 77 92 206 7 37 316 (1500) 36 43
436 52 65 535 (550) 91 615 42 75 76 80 82 700 6 (300) 70 821
(3000) 941 91 98, **85**162 67 213 32 (1500) 95 (550) 309 29 48
51 62 514 680 (300) 90 717 (300) 29 55 68 902 47. **86**095
(3000) 165 299 (300) 417 92 (300) 565 730 78 84 811 40 (1500)
62 81 949 90. **87**005 8 82 83 124 35 72 (300) 304 11 20 (1500)
36 99 513 53 74 631 91 92 912 (300) 47 53 81. **88**018 22 51
75 95 134 (300) 68 224 27 338 51 (550) 481 517 22 28 610
62 79 701 19 (1500). 20 32 38 67 869 912 34 53 (550). **89**017
47 184 236 43 65 (1500) 335 83 (300) 441 (3000) 42 (300) 45
48 50 93 579 614 26 (550) 38 719 54 78 85 90 837 993.

90062 75 102 44 66 235 328 409 66 86 560 70 611 77
732 54 94 96 811 28 48 54 922 34. **91**094 110 50 98 247 80
316 17 78 79 468 520 (300) 638 54 69 86 756 65 855 93 917
43 80 88 96 **92**051 75 (550) 84 110 73 212 79 313 54 414
57 519 54 76 617 33 (1500) 42 74 793 94 800 (300) 26 73 (300)
980 99 (550). **93**038 80 82 140 52 (300) 56 77 82 238 59 320
48 (300) 430 99 (300) 531 79 637 51 61 71 93 720 62 826
900. **94**003 16 (1500) 53 (300) 222 38 99 (550) 311 22 (300)
98 685 707 70 76 815 50 90 946 54 (1500) 97.

Wetterbericht vom 24. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	751	SW 6	Regen	8
Aberdeen	755	S 8	Regen	4
Christiansund	759	O 3	wolkig	2
Kopenhagen	777	still	bedeckt	—4
Stockholm	776	SW 2	wolkenlos	—10
Haparanda	762	SW 2	bedeckt	—8
Petersburg	776	NW 1	heiter	—22
Moskau	775	N 1	bedeckt	—14
Cork, Queenst.	757	SSW 7	Regen	10
Brest	770	S 4	bedeckt 1)	5
Helder	774	SO 1	wolkenlos	—3
Sylt	777	SSO 2	bedeckt	—3
Hamburg	777	O 2	bedeckt	—3
Swinemünde	777	still	bedeckt	—3
Neufahrwasser	779	S 1	bedeckt 2)	—7
Memel	778	ONO 2	wolkenlos	—14
Paris	774	ONO 1	wolkenlos	—5
Münster	776	O 3	bedeckt	—2
Karlsruhe	774	NO 2	bedeckt	—4
Wiesbaden	775	NO 4	bedeckt	—2
München	771	NW 2	bedeckt	—8
Chemnitz	776	O 2	bedeckt 3)	—6
Berlin	776	O 2	bedeckt	—3
Wien	773	N 3	halb bedeckt	—7
Breslau	776	NNO 2	bedeckt	—10
Ile d'Aix	772	OSO 5	halb bedeckt	—1
Nizza	765	ONO 5	wolkenlos	0
Triest	767	ONO 2	wolkenlos	—3

1) Grobe See. 2) Etwas dunstig. 3) Oefters leichter Schneefall.

Skala für die Windstärke:
1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet: 1. Nordeuropa, 2. Küstenzone von Irland bis Ostpreußen, 3. Mittel-Europa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingehalten.

Uebersicht der Witterung.

Während das gestern erwähnte barometrische Maximum mit abnehmender Höhe langsam ostwärts sich verlagert hat, sind über den britischen Inseln und dem Nordseegebiete beim Herannahen einer Depression westlich von Schottland die Gradienten erheblich steiler geworden und über der Nordwesthälfte Britanniens, sowie über der nördlichen Nordsee vielfach stürmische südliche und südwestliche Winde aufgetreten. Ueber Zentral-Europa ist bei leichter östlicher und nordöstlicher Luftbewegung und zunehmendem Froste das Wetter vorwiegend trübe ohne wesentliche Niederschläge. München meldet 8, Breslau und Königsberg 10, Memel 14 Grad Kälte. Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Januar.

Datum Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm. 82 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
24. Nachm. 2	768,8	O mäßig	trübe	— 4,5
24. Abnds. 10	767,1	O lebhaft	bedeckt	— 5,3
25. Morgs. 6	760,6	SO lebhaft	bedeckt	— 4,5

Am 24. Wärme-Maximum: — 4°0 Cels.
" " Wärme-Minimum: — 9°3 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Januar Morgens 1,74 Meter.
" " 24. " Mittags 1,76 "
" " 25. " Morgens 1,76 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Course.

Frankfurt a. M., 24. Januar. (Schluß-Course.) Fest. Lond. Wechsel 20,387. Pariser do. 80,95. Wiener do. 169,65. R.-M. S.-A. —. Rheinische do. —. Hess. Ludwigsb. 95⅞. R.-M.-Pr.-Anth. 125⅞. Reichsanl. 101½. Reichsbank 146⅞. Darmstb. 147½. Meininger Bk 92⅞. Oest.-ung. Bk. 697,75. Kreditaktien 244. Silberrente 66. Papierrente 65½. Goldrente 81⅞. Ung. Goldrente 72¾. 1860er Loose 119⅞. 1864er Loose —.—. Ung. Staatsb. 218,00. do. Ostb.-Obl. II. 94. Böhm. Westbahn 239 Elisabethb. —. Nordwestbahn 166⅝. Galizier 248. Franzosen 272⅞. Lombarden 112½. Italiener 86⅞. 1877er Russen 87⅞. 1880er Russen 69. II. Orientanl. 55. Zentr.-Pacific 112⅞. Diskonto-Kommandit —. III. Orientanl. 54⅞. Wiener Bankverein 93½, 5% österreichische Papierrente 78, Buschtehrader —. Egypter 70⅞. Gotthardbahn 107⅞. Türken 11⅞.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 244½, Franzosen 273¾, Galizier 247¾, Lombarden 112¾, II. Orientanl. —, III. Orientanl. —, Egypter 70⅞, Gotthardbahn 108¼.

Frankfurt a. M., 24. Januar. Effekten-Sozietät. Kreditaktien 245½, Franzosen 275½, Lombarden 113⅜, Galizier 248¾, österreich. Papierrente —, Egypter 70 13/16, III. Orientanl. —, 1880er Russen —, Gotthardbahn 108½, Deutsche Bank —,—, Nordwestbahn —,— Elbthal —, 4proz. ungar. Goldrente —. Lothringer Eisenwerke —. Fest.

Wien, 24. Januar. (Schluß-Course.) Schluß ruhig. Papierrente 77,27½. Silberrente 77,70. Oesterr. Goldrente 96,00. 6proz. ungarische Goldrente 118,60. 4proz. ung. Goldrente 85,42½. 5proz. ung. Papierrente 84,80. 1854er Loose 119,00. 1860er Loose 130,75. 1864er Loose 168,75. Kreditloose 171,00. Ungar. Prämienl. 113,50. Kreditaktien 278,60. Franzosen 319,50. Lombarden 131,50. Galizier 291,75. Kasch.-Oderb. 142,25. Pardubitzer 145,25. Nordwestbahn 196,00. Elisabethbahn 208,75. Nordbahn 2695,00. Oesterreich. ungar. Bank —.—. Türk. Loose —.—. Unionbank 110,25. Anglo-Austr. 114,00. Wiener Bankverein 104,25. Ungar. Kredit 273,00. Deutsche Plätze 58,82. Londoner Wechsel 120,10. Pariser do. 47,65. Amsterdamer do. 99,20. Napoleons 9,54. Dukaten 5,64. Silber 100,00. Marknoten 58,85. Russische Banknoten 1,17½. Lemberg-Czernowitz —,—. Kronpr.-Rudolf 163,25. Franz-Josef —,—. Dux-Bodenbach —,—. Böhm. Westbahn —,—. Elbthalb. 208,60, Tramway 218,75. Buschterader —.—. Oesterr. 5proz. Papier 92,20.

Wien, 24. Januar. (Abendbörse.) Ungarische Kreditaktien 274,00, österr. Kreditaktien 280,00, Franzosen 322,10, Lombarden 132,30, Galizier 292,50, Nordwestbahn 196,00, Elbthal 209,25, österr. Papierrente 77,30, do. Goldrente 96,00, ungar. 6 pCt. Goldrente 118,60, do. 4pCt. Goldrente 85,52½, do. 5pCt. Papierrente 84,85, Marknoten 58,82½, Napoleons 9,54, Bankverein 104,50. Animirt auf Paris.

Wien, 24. Januar. Ungar. Kreditaktien 273,25. öster. Kreditaktien 278,90, Franzosen 319,75, Lombarden 131,25, Galizier 291,75, Nordwestbahn 196,50, Elbthal 209,00, österr. Papierrente 77,20, do. Goldrente —,—, 6 proz. ungar. Goldrente —,—, do. 5 proz. Papierrente 84,75, 4proz. ungar. Goldrente 85,40, Marknoten 58,85, Napoleons 9,53½, Bankverein 104,30, Anglo-Austrian —,—. Fest.

Paris, 24. Januar. (Schluß-Course.) Fest.
3proz. amortisirb. Rente 78,70, 3proz. Rente 77,70, Anleihe de 1872 114,52½, Italien. 5proz. Rente 86,00, Oesterreich. Goldrente 81¾, 6proz. ungar. Goldrente 100, 4proz. ungar. Goldrente 71½, 5proz. Russen de 1877 89, Franzosen 676,25, Lombard. Eisenbahn-Aktien 282,50, Lombard Prioritäten 277,00, Türken de 1865 11,37½, Türkenloose 51,50, III. Orientanleihe —.
Credit mobilier 315,00, Spanier neue 59 9/16, do. inter. —, Suezkanal-Aktien 2035,00, Banque ottomane 696,00, Union gen. —, Credit foncier 1227,00, Egypter 355,00, Banque de Paris 917, Banque d'escompte 515,00, Banque hypothecaire —.—, Lond. Wechsel 25,20½, 5proz. Rumänische Anleihe —,—.

Paris, 24. Januar. (Boulevard-Verkehr.) 3proz. Rente 76,92½, Anleihe von 1872 114,05, Italiener 85,70, österr. Goldrente —,—, Türken 11,25, Türkenloose 51,00, Spanier inter. —, do. neue Spanier 59½, Ungar. Goldrente —,—, Egypter 352,00, 3proc. Rente —,—, 1877er Russen —, Franzosen —,—, Lombarden —,—, Banque ottomane 683,00. Suezkanal-Aktien —. Fest.

London, 24. Januar. Consols 102 3/16, Italien. 5prozentige Rente 85⅝, Lombarden 11, 3proz. Lombarden alte —, 3proz. do. neue —, 5proz. Russen de 1871 83⅞, 5proz. Russen de 1872 83, 5proz. Russen de 1873 82, 5proz. Türken de 1865 11¼, 3½proz. fundirte Amerik. 105½, Oesterreichische Silberrente —, do. Papierrente —, 4proz. Ungarische Goldrente 71⅛, Oesterr. Goldrente 81, Spanier 59½, Egypter 70¼, Ottomanbank 17⅜. Fest.
Silber —. Platzdiskont 3⅜ pCt.

Florenz, 24. Januar. 5pCt. Italien. Rente 86,82½, Gold 20,32.

Petersburg, 24. Januar. Wechsel auf London 23⅜, II. Orient-Anleihe 89¼. III. Orientanleihe 89¼.

Newyork, 23. Januar. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4,81½, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris 5,20⅝, 3½prozentige fundirte Anleihe 103⅜, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 119¼, Erie-Bahn 39⅜, Zentral-Pacific-Bonds 113¾, Newyork Zentralbahn-Aktien 126⅞, Chicago- und North Western-Eisenbahn 146½.
Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 3½ Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 24. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, fremder loco 20,00, per März 19,20, per Mai 19,45. Roggen loko 15,00, pr. März 14,35, per Mai 14,45. Hafer loco 14,50. Rüböl loco 36,00, pr. Mai 35,20, per Oktober 31,80.

Bremen, 24. Januar. Petroleum. (Schlußbericht.) Ruhig. Standard white loco 7,55, per Februar 7,55, per März 7,70, per April 7,85, per August-Dezember 8,55. Alles bez.

Hamburg, 24. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig, per April-Mai 181,00 Br., 180,00 Gd., per Mai-Juni 185,00 Br., 184,00 Gd. — Roggen loco ruhig, auf Termine ruhig, per April-Mai 133,00 Br., 132,00 Gd., per Mai-Juni 133,00 Br., 132,00 Gd. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 69,00, per Mai 70,00. — Spiritus still, per Januar 41,00 Br., per Februar-März 41 Br., per April-Mai 41 Br., per Mai-Juni 41 Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,60 Br., 7,55 Gd., per Januar 7,55 Gd., per Februar-März 7,60 Gd. — Wetter: Frost.

Wien, 24. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen per Januar 9,80 Gd., 9,85 Br., per Frühjahr 10,10 Gd., 10,12 Br., per Herbst 10,52 Gd., 10,55 Br. Roggen per Frühjahr 7,67 Gd., 7,72 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,96 Gd., 6,98 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,58 Gd., 6,60 Br.

Pest, 24. Januar. Produktenmarkt. Weizen loko fest, per Frühjahr 9,57 Gd., 9,60 Br. — Hafer per Frühjahr 6,57 Gd., 6,60 Br., Mais per Mai-Juni 6,15 Gd., 6,17 Br. Kohlraps pr. Aug.-September 13½.

Paris, 24. Januar. Rohzucker 88° loco träge, 51,00 a 51,25. — Weißer Zucker träge, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. per Januar 58,75, per Februar 58,80, per März-April 59,25, per Mai-August 60,30.

Paris, 24. Januar. Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Januar 26,00, per Februar 26,00, per März-April 26,25, per März-Juni 26,50. — Roggen ruh., per Januar 16,25, per März-Juni 17,00. Mehl 9 Marques ruh., per Januar 57,10, per Februar 57,10, per März-April 57,25, per März-Juni 57,75. — Rüböl steigend, per Januar 85,75, per Februar 87,00, per März-April 87,50, per Mai-August 84. — Spiritus ruhig, per Januar 50,75, per Februar 51,00, per März-April 51,75, per Mai-August 53,50. Wetter: Frost.

Antwerpen, 24. Januar. Petroleummarkt. (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loco 20 bez., 20¼ Br., per Februar 20 Br., per März 19¾ Br., per September-Dezember 21¼ Br. Fest.

Amsterdam, 24. Januar. Bancazinn 57.

Amsterdam, 24. Januar. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine niedriger, per März 273,—, pr. Mai —. Roggen loko niedriger, auf Termine unveränd., per März 170, per Mai 170. Raps pr. Frühjahr —, pr. Herbst — Fl. Rüböl loko 40, per Mai 39½, per Herbst 36¼.

Liverpool, 24. Januar. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 15,000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 3000 Ball. Unverändert. Middl. amerikanische März-April-Lieferung 5 11/16, April-Mai-Lieferung 5 47/64, Mai-Juni-Lieferung 5 51/64, Juni-Juli-Lieferung 5 55/64, Juli-August-Lieferung 5 29/32, August-September-Lieferung 5 53/64.

Liverpool, 24 Januar. Baumwolle. (Schlußbericht.) Weitere Meldung. Dhollerah Fair 3¾ d. Middl. amerikanische März-April-Lieferung 5 21/32, April-Mai-Lieferung 5 45/64 d.

London, 24. Januar. An der Küste angeboten 12 Weizenladungen. Wetter: Frost.

London, 24. Januar. Havannazucker Nr. 12 22½. Flau.

London, 24. Januar. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12,300, Gerste 1100, Hafer 56,500 Qrts.
Weizen und Mais fest, Gerste, Hafer und Mehl unverändert.

London, 24. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit dem letzten Montag: Weizen 12,280, Gerste 1100, Hafer 56,510 Qrts.
Weizen ruhig, aber fest. Amerikanischer Mais stramm, runder Mais ruhiger. Andere Artikel ruhig, Preise unverändert.

Glasgow, 24. Januar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. 10½ d.

Hull, 23. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen stramm. — Wetter: Prachtvoll.

Newyork, 23. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10½, do. in New-Orleans 9 11/16. Petroleum Standard white in Newyork 7⅞ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 94 C. Mehl 4 D. 30 C. — Rother Winterweizen loko 1 D. 15¼ C., do. pr. Januar 1 D. 15 C., do. pr. Februar 1 D. 15¾ C., do. per März 1 D. 17¾ C. Mais (New) — D. 69½ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 6⅞, Kaffee (fair-Rio-) 8⅞. Schmalz Marke (Wilcox) 11¼, do. Fairb. 11⅜, do. Rohe u. Brothers 11½. Speck short clear) — nom. Getreidefracht nach Liverpool 6¼.

Breslau, 24. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Kleesaat, rothe, unverändert, alte, ordinär 25—30, mittel 31 bis 40, fein 41—48, hochfein 49—52, neue ordinär —,—, mittel 50—56, fein 57,68, hochfein 75 — 84 M. — Kleesaat, weiße, behauptet, ordinär 40—50, mittel 52—62, fein 65—80, hochfein 82—90 Mark. — Roggen (per 2000 Pfund) still, Gekündigt — Centner. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Januar 128 Br. per Januar-Februar 128 Br., per Febr.-März —, März-April —, per April-Mai 133,00 bez Br., per Mai-Juni 135 Br., per Juni-Juli 138 Gd., — Weizen. Gekünd. — Centner, per Januar 182 Br. — Hafer. Gekündigt — Centner, per Januar 110 Br., per April-Mai 114,50 Brief. — Raps. Gekünd. — Ctr., per Januar 298 Br. — Rüböl unveränd. Gekündigt — Centner Loko 71 Brief, per Januar 68,50 Brief, per Januar-Febr. 68,50 Br., per Febr.-März 68,50 Br. 68 Gd., per April-Mai 67,50 Br. — Spiritus matter. Gekündigt — Liter, per Januar 49,80 bez. Br., per Januar-Februar 49,80 bez. Br., per Febr.-März 49,80 bez. Br., per April-Mai 51,10—51 bez. Gd., per Mai-Juni 51,30 Gd., per Juni-Juli 52,00 Gd., per Juli-August 52,50 Gd., per August-September 53 Br. — Zink: Ohne Umsatz. Die Börsen-Commission.

Stettin, 24. Januar. [An der Börse.] Wetter: Trübe. — 1° R. Barom. 28,10. — Wind: OSO.
Weizen etwas matter, per 1000 Kilo loko gelber 160—178 M., weißer 163—178 Mark, geringer 130—157 Mark, per April-Mai 185,5 bis 185 Mk. bezahlt, per Mai-Juni 186 Mk. Gd., per Juni-Juli 187,5 bis 187 Mark bez., per Juli-August 188,5 Mark Br. u. Gd., per September-Oktober 191 M. Br. u. Gd.
Roggen matt, per 1000 Kilo loko inländ. 123—128 M., geringer 116—122 Mark, per Januar und Januar-Februar 133 Mark Br., 132,5 M. G., per April-Mai 135,5—135 Mark bezahlt, per Mai-Juni 136,5 bis 136 Mark bez., per Juni-Juli 138—137—137,25 Mark bez., per Juli-August — M. bez., per September-Oktober 141,5 M. bez. — Gerste unverändert, per 1000 Kilo loko Märker, Oderbruch und Pommersche 113—118 Mk, geringe 100—106 Mark, feine 126—146 Mk. — Hafer still, per 1000 Kilo loko pommerscher 100—117 M. — Winterrübsen matt, per 1000 Kilo per April-Mai 292 M. nom., per September-Oktober 274 M. Br. u. Gd — Winterraps per 1000 Kilo loko — Mark — Rüböl unverändert, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten flüssiges 68 Mk. Br., per Januar 67 Mk. Br., per April-Mai 67,25—67 Mark bez., 67,25 M. Br., per September-Oktober 61,5 M. Br. — Spiritus matt, per 10,000 Liter-pCt. loko ohne Faß 50,2 M. bez., mit Faß — Mark bez., per Januar 50,2 M. nom., April-Mai 52,3 M. bez., Br. u. Gd., per Mai-Juni 52,9 Mark Br. u. Gd., per Juni-Juli 53,5 M. Br. u. Gd., per Juli-August 54,2 M. Br. u. Gd, per August-Septtember 54,8 M. bez. — Angemeld.: Nichts. Regulirungspreise: Weizen — M., Roggen 133 M., Rübsen — M., Rüböl 67 M., Spiritus 50,2 M. — Petroleum loko 8,69 Mark tr. bez., Regulirungspreis 8,65 M. tr., alte Usance 8,9—9 M. tr. bezahlt, do. Januar —. Schmalz, Fairbank 55,5 M. tr.
Heutiger Landmarkt: Weizen 160—178 M., Roggen 128—133 M. Gerste 105—120 Mark, Hafer 115—125 M., Erbsen 150—170 M. Winterrübsen — Mk., Kartoffeln 45—54 Mk., Heu 1,5—2 M. Stroh 12—15 M. (Ostsee-Ztg.)

umhüllte Frauengestalten, neben diesen Offiziere in großer Gala, den Glanz der Uniformen durch Trauerflor abgedämpft, in das Schiff der Kirche ein. Bald folgten die Minister und das diplomatische Korps und wurden auf ihre Plätze geführt. Im schwarz ausgeschlagenen Raume vor dem Altar erhob sich in majestätischer Ruhe der Sarg, auf dessen Deckel die Fürstenkrone aus einem Wald von Blumen und Blüthen herausragte, während je fünf Tabourets zu beiden Seiten desselben die Insignien eines Feldzeugmeisters, jene des Herrenmeisters des Johanniter-Ordens, und die in- und ausländischen Orden trugen. Hinter den an der rechten Seite stehenden Tabourets hatten Aufstellung genommen: der Oberst und Flügel-Adjutant des Kaisers v. Lindequist, Oberst v. Kretschmann, Oberst v. Ballu'eck, Oberst Lie tn. v. Elern und Hauptmann v. Sluytermann-Langenweyde; die linksseitigen Tabourets wurden bewacht von Oberst v. Lettow-Vorbeck, den Oberst-Lieutenants Chales de Beaulieu, v. Prittwitz und Gaffron, v. Unruhe und Hauptmann v. Witzleben. Der Hofmarschall Graf Dönhoff war an das Kopfende des Sarges getreten, auf welchem sechs hohe Kandelaber vereint mit den Gasflammen an den Seitenwänden ihr Licht ausströmten. Und immer dichter füllte sich das Gotteshaus! Zu beiden Seiten des Gitters hatten nun links die Deputationen der Regimenter, deren Chef Prinz Karl gewesen oder in welchen er à la suite geführt wurde, voran die zu der Feier hier eingetroffenen Offiziere des k. k. österreichischen 8. Dragoner-Regiments, dann solche vom 1. Garde-Regiment z. F., vom 2. Brandenburg. Grenadier-Regt. Nr. 12, Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regts. Nr. 15; 1. Brandenburg. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 3; 2. Brandenburg. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 18; Brandenburg. Fuß-Artillerie-Regt. Nr. 3; rechts die königlichen Kammerherren Aufstellung genommen: an diese schlossen sich die Hofchargen und prinzlichen Hofstaaten an, diesen gegenüber sah man Deputationen des Magistrats in der Amtstracht mit dem Oberbürgermeister Dr. v. Forckenbeck an der Spitze, der Akademie und Universität. Die Geistlichkeit hatte sich nun auch bereits vor dem Altar versammelt und waren jetzt nur noch die Plätze für den Kaiser, die Fürstlichkeiten und das Gefolge frei, ebenso wie eine kleine Loge, die für die Kaiserin eigens hergerichtet worden war. Geraume Zeit zuvor hatte bereits auf dem Platze vor dem Dome und in den umliegenden Straßen die Leichenparade, welche von dem Kommandeur der 1. Garde-Kavallerie-Brigade, Generalmajor Graf v. Alten befehligt wurde, in Parade-Uniform mit den Abzeichen der Armee-Trauer Aufstellung genommen. Der große Lustgartenplatz war von der Kavallerie unter Oberst v. Ostau, einer Eskadron des Garde-Kürassier-Regiments mit florumhüllter Standarte, dem Trompetercorps und Paukenschläger, einer kombinirten Eskadron der 2. Garde-Ulanen; der **Infanterie** unter Oberst von Wißmann, bestehend aus einem Bataillon des 2. Garde-Regiments z. F. mit florumhüllter Fahne und der Janitscharen-Musik, einem Bataillon Alexander- und einem Bataillon 3. Garde-Regiments z. F. umrahmt, während die Artillerie unter einem Stabsoffizier, — 12 Geschütze mit dem Trompetercorps der Garde-Feldartillerie an der Spitze — in der Cantianstraße hielt. Als wenige Minuten vor 2 Uhr der Kaiser und die Kaiserin vor dem Säulenportal des Domes, jeder für sich, anfuhren, standen die Truppen still ohne das Spiel zu rühren. In der Sakristei hatten sich inzwischen die Prinzen und Prinzessinnen sowie die fremden Fürstlichkeiten versammelt und traten jetzt in ernstem Zuge in das Gotteshaus ein. Der Kaiser und die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin schienen tief gebeugt unter dem Kummer der auf ihnen lastet, die Kaiserin war in ihrer Loge den Blicken entzogen, es befanden sich unter den fürstlichen Leidtragenden außer den kronprinzlichen Herrschaften und den Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses, Erzherzog Karl Ludwig von Oesterreich, der Großherzog von Baden mit Gemahlin, die Großherzöge von Sachsen-Weimar, von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Großfürst Nikolaus von Rußland, Erbgroßherzog und Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, die Prinzen Luitpold und Arnulph von Bayern, der Herzog und die Herzogin von Edinburg, Prinz Christian von Schleswig-Holstein u. A. m., sämmtlich in größter Parade-Uniform mit florumhülltem Helm, Schärpe Degen und Portepee. Der Domchor leitete die Feier mit dem Gesange: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt" ein. Die Liturgie hielt darauf Hof- und Domprediger Dr. Bauer ab, und „Jesus meine Zuversicht" erklang es nun von der Gemeinde. Jetzt folgte die durch Ober-Hofprediger Dr. Kögel gehaltene Gedächtnißrede, während welcher nicht nur schwere Thränen den Augen des Kaisers entrollten, sondern fast kein Auge trocken blieb; Alles war von der ernsten Weihe des Augenblicks auf's Tiefste ergriffen. Und als nun jetzt der Geistliche seine Hände segnend über die Leiche erhob, da dröhnten die drei Salven der Infanterie und Artillerie erschütternd über den Domplatz, und unwillkürlich neigte sich jedes Haupt tiefer zum Gebet. „Sei getreu bis in den Tod" sang dann der Domchor, das Gebet des Herrn und der Segen wurde gesprochen, worauf die Gemeinde mit den Klängen der Orgel sich vereinte und das Lied „Jesus er mein Heiland lebt," sanft ausklingen ließ. Noch einen letzten Blick, noch einen letzten thränenvollen Gruß winkten die Augen der hohen Hinterbliebenen ihrem nun in Gott ruhenden Verwandten zu, dann entfernten sie sich langsam unter verhallendem Orgelklang. Draußen aber begannen die Glocken von Neuem ihr feierliches Geläute.

Locales und Provinzielles.

Posen, 25. Januar.

d. [**Die Zwistigkeiten innerhalb der polnischen Reichstagsfraktion**] beschäftigen noch immer die polnische Presse. Die „Gaz. Torunska" meint, es habe sich eine Differenz zwischen der polnischen Landtags- und der Reichstagsfraktion herausgestellt, und es werde sich empfehlen, derartige Differenzen für die Zukunft zu vermeiden. Der „Dziennik Pozn." berichtigt dies dahin, daß beide Fraktionen vor einiger Zeit in gemeinsamer Sitzung eine Vereinbarung dahin getroffen haben, daß die Landtagsfraktion den Antrag wegen Berücksichtigung der polnischen Sprache in den Schulen (Antrag Kantak-Stablewski), die Reichstagsfraktion dagegen den Antrag wegen Berücksichtigung der polnischen Sprache im gerichtlichen Verfahren stellen solle; von einer Differenz zwischen beiden Fraktionen könne daher nicht die Rede sein. Die „Gaz. Tor." schlägt nun vor, es möge, um alle Differenzen zwischen beiden Fraktionen zu vermeiden, künftig eine einzige polnische Fraktion mit 3 Abtheilungen: des Herrenhauses, des Abgeordnetenhauses und des Reichstages gebildet werden. Diesen Vorschlag erachtet der „Dziennik" für diskutabel. — Was nun den Beschluß der Reichstagsfraktion betrifft: den Antrag wegen Berücksichtigung der polnischen Sprache im gerichtlichen Verfahren erst dann zu stellen, wenn nach dem Wiederzusammentritt des Landtags über den Antrag wegen Berücksichtigung der polnischen Sprache in der Schule Beschluß gefaßt sei, so spricht sich der „Dziennik" gegen diesen Beschluß aus, und meint, die Fraktion solle sich nicht durch Opportunitäts-Rücksichten, sondern lediglich durch die Rücksicht auf das, was recht ist, leiten lassen. Dem „Dziennik" stimmt im Wesentlichen der „Goniec Wielkopolski" bei. Der „Kuryer Poznanski" hält es nicht für Recht, daß die beiden Abgeordneten v. Czarlinski und v. Kurnatowski ihr Mandat niedergelegt haben, resp. niederzulegen beabsichtigen, da sie nicht in prinzipielle Differenzen mit den übrigen Mitgliedern der Fraktion gerathen seien, diese vielmehr dem Antrage des Abg. v. Czarlinski im Prinzip zugestimmt haben und eine Meinungsverschiedenheit sich nur darüber ergeben habe, wann der Antrag zu stellen sei. — Wie übrigens der „Goniec" mittheilt, treten beide Fraktionen am 25. d. M. zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, in welcher wohl eine Ausgleichung der Angelegenheit zu Stande kommen wird.

r. **Feuer.** Heute Morgen 1½ Uhr brach in einem Bretter-Schuppen der Dachpappenfabrik Zawade Nr. 29 Feuer aus. Da es dort an Wasser mangelt, indem dort nur eine Pumpe vorhanden ist, welche noch nicht für eine Spritze hinreicht mußte die Feuerwehr, welche schnell erschienen war, Theile des noch stehenden Schuppens beseitigen, um ein Uebergehen des Feuers nach dem nahe beiliegenden Schuppen wie Wohnhaus zu verhindern, was auch vollkommen gelang. Die brennenden Holztrümmer wurden durch Aufwerfen von Sand und Herbeiholen von Wasser aus der Pumpe mittelst Eimer ausgelöscht, außerdem wurde von den erschienenen Wasserwagen noch einer entleert. Nach einer Stunde war jede Gefahr beseitigt und konnten die Spritzen und Fahrzeuge, welche sämmtlich zur Stelle waren, wieder abrücken.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 24. Januar. Der Kaiser hat den König von Spanien zum Oberst-Inhaber eines Infanterieregiments ernannt. — Wie der „Neuen Freien Presse" aus Görz gemeldet wird, treffen der Graf und die Gräfin Chambord Vorbereitungen zur Abreise; wie es heißt, würden sich dieselben nach Italien begeben.

Wien, 24. Januar. Der Budgetausschuß des Abgeordnetenhauses erledigte heute die Budgetkapitel „Staatsbahnbetrieb" und „Staatsbahnbau" und genehmigte die Ziffern der Vorlage fast durchweg. Auf Anfrage Dumba's erklärte Handelsminister Baron Pino, nach dem jetzigen Vorschreiten des Baues der Arlbergbahn könne dem Durchbruche des Tunnels bis Ende dieses Jahres, die Eröffnung der Bahn bis Oktober 1884 mit Wahrscheinlichkeit entgegengesehen werden.

Wien, 24. Januar. Die Konferenz der österreichischen Eisenbahnen beschloß, die Zuschrift der preußischen Staatseisenbahnverwaltung dahin zu beantworten, daß die vorgelegten Grundsätze als Basis weiterer Verhandlungen acceptirt werden.

Wien, 24. Januar. Die „Politische Korrespondenz" meldet: Der Empfang des russischen Ministers des Aeußern, v. Giers, durch den Kaiser ist für morgen anberaumt. Heute Nachmittag besuchte v. Giers den Minister des Aeußern, Grafen von Kalnoky und empfing dessen Gegenbesuch. Bei dem russischen Botschafter Fürsten Lobanow findet heute zu Ehren des Herrn v. Giers ein Diner statt, zu welchem Baron Kallay, Graf Hoyos-Sprinzenstein, Fürst Urussow, Graf v. d. Osten-Sacken und das Personal der hiesigen russischen Botschaft Einladung erhalten haben. Herr v. Giers beabsichtigt, sich drei Tage in Wien aufzuhalten und über Warschau nach Petersburg zurückzukehren.

Pest, 24. Januar. Das Unterhaus begann heute die Berathung des Wuchergesetzentwurfs.

Paris, 23. Januar. Der auf morgen Vormittag anberaumte Ministerrath wird im Palais Elysée stattfinden und sich mit der Lösung der gegenwärtig bestehenden Schwierigkeiten beschäftigen.

Paris, 24. Januar. Von den meisten Morgenblättern wird eine Ministerkrisis als bevorstehend angesehen. — Die Kaiserin Eugenie ist heute früh nach England zurückgereist.

Paris, 24. Januar. Die Berathung, zu welcher der Ministerrath heute Vormittag im Elysée zusammentrat, dauerte bis Mittag. Gutem Vernehmen nach hat das Ministerium nicht demissionirt, dasselbe wird vor der Kommission Erklärungen abgeben.

Madrid, 23. Januar. Der König empfing heute Deputationen der obersten Staatskörperschaften und machte denselben von der Verlobung der Infantin della Paz mit dem Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern offizielle Mittheilung.

London, 23. Januar. Oberst Elphinstone ist nach Berlin abgereist, um den Herzog und die Herzogin von Connaught bei den Leichenfeierlichkeiten zu vertreten. — Nach Meldung der „London Gazette" hat der englische Hof für den verstorbenen Prinzen Karl von Preußen vom 23. d. M. bis zum 2. k. M. Trauer angelegt.

Dublin, 24. Januar. In dem Staatsprozesse gegen Davitt, das Parlamensmitglied Healy und Quinn ist heute das Urtheil gesprochen worden. Alle drei Angeklagte sind der aufrührerischen Rede, geeignet, zum Bürgerkriege aufzureizen, schuldig befunden und verurtheilt, Davitt und Healy je 2000 Pfd. Sterl., Quinn 1000 Pfd. Sterl. Kaution zu stellen, daß sie die öffentliche Ordnung nicht stören werden; in Ermangelung der Kautionsstellung tritt eine Gefängnißstrafe von je 6 Monaten ein.

Konstantinopel, 23. Januar. Anläßlich mehrerer Vorkommnisse theilte die Pforte den Botschaftern mittelst einer Note mit, daß alle Schildwachen und Wachtposten auf Befehl des Kriegsministers angewiesen seien, gegen jeden, welcher den ihnen ertheilten Instruktionen zuwiderhandele, nach erfolgter Aufforderung von den Waffen Gebrauch zu machen. — Ueber die Antwort der Pforte auf das letzte Rundschreiben Lord Granville's ist noch Nichts bekannt. In politischen Kreisen gehen die Ansichten in dieser Hinsicht stark auseinander. Man glaubt, die Pforte werde namentlich auf gewisse ihren Rechten widerstreitende Punkte des Rundschreibens hinweisen. — Wie es heißt, wäre Edhem Pascha für einen hohen Posten ausersehen.

Bukarest, 23. Januar. Die in Galatz wohnenden Mitglieder der europäischen Donaukommission, darunter der rumänische Oberst Pencovic sind nach London abgereist. — Die Donau und die Sereth sind an mehreren Stellen ausgetreten. Die Eisenbahn von Braila nach Barbosch ist überschwemmt, die Verbindungsbahn zum Hafen von Galatz bedroht. Das Wasser steigt noch.

Mexiko, 23. Januar. Auf der Sternwarte von Puebla ist ein neuer Komet in der Nähe des Jupiter entdeckt worden.

Berlin, 25. Januar. Die Ueberführung der Leiche des Prinzen Karl hat gestern Abend um 8 Uhr vom Dome aus nach Nikolskoe unter sehr zahlreicher Betheiligung des Publikums stattgefunden. Im Dome waren beim Abschied anwesend der Präsident des Oberkirchenraths, die Hofprediger Kögel und Schrader, der Kronprinz, Prinz Leopold, der Erbgroßherzog von Oldenburg und geleiteten den von zwei Abtheilungen der reitenden Artillerie eskortirten Leichenkondukt bis zum Brandenburger Thor hinaus. Die Prinzen Albrecht und Leopold begeben sich Nachts nach Nikolskoe, um der Einsenkung des Sarges in die Gruft beizuwohnen.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.
Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Gewinn-Liste der 4. Klasse 167. kgl. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne **über** 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)
(Ohne Gewähr.)

Berlin, 24. Januar. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Gewinne gezogen worden:

9 29 54 115 22 27 247 67 329 486 (1500) 95 511 38 42 (550) 71 644 (300) 86 716 38 (1500) 72 (1500) 97 (3000) 859 914 25 54 68 70 98. **1**101 26 (300) 224 88 92 93 (300) 327 67 78 452 54 503 10 45 48 63 606 22 38 45 47 85 829 975. **2**043 69 119 (300) 23 73 220 90 347 88 92 419 53 81 558 613 81 65 93 727 61 70 93 (300) 98 884. **3**026 27 34 (550) 93 98 104 51 64 71 208 39 55 (3000) 60 312 452 56 68 (550) 79 94 587 88 (3000) 710 61 840 63 74 927 75 (3000). **4**015 24 97 140 96 (1500) 208 70 311 66 86 (3000) 412 66 79 539 (300) 623 730 96 801 48 66 976. **5**042 54 56 (3000) 181 213 (6000) 23 301 35 (550) 518 53 59 617 18 705 12 16 58 70 (3000) 895. **6**039 87 (550) 101 11 41 (3000) 205 6 (300) 22 38 61 301 46 92 468 (300) 512 (6000) 646 715 (550) 36 877 929. **7**133 317 91 415 28 40 525 68 75 638 710 41 (1500) 50 845 (3000) 926. **8**008 80 89 109 24 75 219 48 (300) 365 66 85 (1500) 416 84 550 (3000) 58 634 40 (550) 91 775 78 803 932 75. **9**033 87 (300) 97 109 25 203 22 (300) 88 333 55 71 (1500) 463 68 530 33 40 73 618 54 (1500) 91 (300) 707 26 48 57 71 74 87 867 910 41.

10032 34 71 89 93 153 201 5 (300) 51 63 305 (300) 7 10 61 90 (1500) 497 529 99 601 21 44 79 864. **11**000 48 139 52 59 (550) 71 249 (300) 348 (300) 31 532 46 59 70 86 657 90 (300) 770 819 68 74 97 912 66 (3000) 97. **12**034 41 67 90 124 28 244 50 (300) 65 97 333 51 66 98 494 500 10 11 31 50 56 70 603 88 (300) 719 60 828 (300) 36 (550) 93 926 33 71 (300). **13**006 10 (1500) 116 230 39 (3000) 94 317 54 444 56 60 75 652 62 86 98 752 82 869 927 72 84 96. **14**083 87 97 143 209 91 356 57 417 531 49 61 (550) 78 91 97 655 92 716 26 71 95 847 55 998. **15**032 (3000) 33 (6000) 88 106 (550) 62 325 76 78 87 401 13 16 (3000) 17 54 62 537 (300) 693 96 (300) 702 14 30 90 883 91 951 (3000). **16**168 89 232 (1500) 318 408 529 82 606 26 68 986 **17**096 141 30 54 225 90 456 97 508 (1500) 9 20 (550) 63 66 77 664 86 704 51 (550) 826 995. **18**015 42 46 52 53 (300) 56 (300) 73 101 22 33 50 63 76 204 41 437 55 (550) 654 70 792 (550) 885 (550) 87 916 25. **19**004 12 164 266 75 95 (300) 99 (1500) 318 74 427 (300) 40 77 542 44 81 (300) 618 (300) 35 706 17 43 50 94 857 991 (3000).

20006 24 (3000) 121 (300) 202 21 73 89 320 45 65 77 84 423 597 639 47 63 82 88 867 927 (3000). **21**050 (300) 64 96 (15,000) 117 63 233 66 377 89 424 28 44 (1500) 79 97 569 71 91 622 24 59 770 821. **22**000 55 95 191 270 405 32 814 34 936 50 93 (300). **23**105 201 27 68 79 325 31 (300) 89 (300) 714 804 46 77 (550) 916 37. **24**029 42 46 95 111 12 85 (3000) 204 334 57 58 469 525 28 36 616 40 42 54 63 738 825 75 971 (300). **25**030 39 122 74 97 98 216 28 35 314 44 63 424 62 73 92 (3000) 584 675 709 18 86 875 919. **26**114 (3000) 92 243 (3000) 46 47 84 516 44 630 84 730 46 52 63 96 823 (300) 28 51 92 901 24 **27**025 (3000) 68 (300) 111 18 44 68 226 27 389 444 71 509 83 632 39 83 749 847 (550) 52 (300) 73 (300) 948. **28**010 108 34 59 (300) 86 221 71 378 (300) 79 403 619 53 (1500) 84 716 26 99 802 52 (300) 81. **29**008 15 43 (15,000) 64 (550) 94 172 (550) 215 34 99 327 75 99 460 65 (3000) 77 89 (550) 93 98 550 600 30 44 710 24 75 (550) 79 813 931 36 47 49.

30006 54 80 93 107 (550) 25 261 86 302 (1500) 83 425 518 (300) 614 21 50 59 71 89 736 40 56 81 98 811 (550) 85 948. **31**088 93 182 469 557 94 661 91 821 26 62 (3000) 932. **32**020 40 68 84 (300) 274 375 406 66 93 541 617 65 722 58 940. **33**049 72 90 (3000) 178 83 255 (550) 340 60 412 (300) 45 (3000) 500 6 46 (1500) 49 83 84 618 65 721 35 823 44 980 (3000). **34**013 110 32 234 58 358 60 64 66 96 (6000) 449 500 26 60 768 (300) 90 804 7 79 85 97. **35**025 28 48 90 101 (1500) 203 21 22 (550) 318 63 405 (1500) 30 72 82 506 (1500) 10 21 23 621 69 702 12 38 46 805 50 83 992. **36**020 (300) 150 96 249 51 374 91 93 439 67 508 75 601 30 74 769 72 848 999. **37**035 46 (300) 138 (3000) 50 (1500) 293 506 646 714 31 61 847 53 59 68 70 (1500) 92 (550) 902 53 74 96. **38**081 134 222 (3000) 48 379 418 30 519 30 39 81 605 18 25 89 715 27 60 94 830 40 51 921 73. **39**057 61 160 68 (300) 335 427 37 54 552 620 836 50 91 988.

40017 30 43 104 (550) 26 328 (300) 412 19 55 527 (300) 64 68 618 41 50 68 780 801 34 42 (3000) 54 901 (550) 18 46 (550) 59 96. 41086 119 (300) 28 35 40 (550) 64 224 46 59 434 704 56 866 75 903. 42072 102 66 (300) 228 57 65 68 311 65 86 (1500) 464 592 646 76 773 882 976 (300) 97. 43134 231 53 84 97 508 13 19 636 52 53 737 51 813 87 954 66. 44006 (550) 18 51 84 97 170 86 283 302 94 (300) 400 22 23 568 (300) 99 615 71 (300) 801 27 41 76 83 959 69 (300) 87. 45005 (1500) 57 (1500) 220 81 82 434 (300) 46 57 92 543 701 17 61 71 808 14 72 76 (300) 935 86. 46010 84 308 24 48 80 535 (1500) 39 62 70 80 609 43 859 91 980 83. 47062 (3000) 214 81 (300) 309 99 423 70 582 606 730 36 41 (300) 61 65 76 815 84 98 (300) 995. 48016 (300) 18 121 65 368 433 (550) 573 (1500) 618 704 39 83 898 911 (300). 49019 87 118 89 287 392 95 99 452 67 506 48 55 704 30 48 88 937 46 (1500) 86 91 97.

50003 (300) 23 112 26 29 81 257 344 70 402 51 94 (550) 512 661 95 781 816 44 50 (550) 975. 51133 42 54 86 96 (1500) 206 21 30 65 76 335 404 500 31 (550) 49 71 73 613 35 54 57 84 (300) 774 949 61 65 (300) 80. 52005 36 65 228 63 68 450 84 584 612 70 79 (1500) 729 84 832 901 36 83 (300). 53036 149 221 45 (1500) 49 72 82 86 (1500) 331 67 527 59 611 31 45 753 68 91. 54026 68 230 71 87 335 45 91 429 40 (300) 569 85 97 645 733 50 86 824 (1500) 41 (300) 86 (1500) 96 902 53 66 (300). 55076 (300) 106 249 94 (3000) 460 582 617 (550) 78 701 54 (300) 853 (3000) 914 90. 56029 81 109 75 76 80 333 407 10 32 (300) 58 97 (6000) 519 (300) 54 (300) 89 92 632 715 85 (300) 91 (1500) 835. 57165 280 312 430 54 59 507 90 658 59 77 780 88 803 30 69 971 80. 58010 60 157 210 12 72 82 (3000) 99 (300) 313 (300) 17 71 417 79 540 42 (3000) 629 98 860 85 87 995 (300). 59030 68 100 9 213 67 340 64 (300) 441 84 533 78 604 20 74 722 890.

60011 39 116 208 71 (550) 76 81 353 485 (550) 581 628 729 (300) 46 869 907 51. 61161 87 217 43 53 61 96 365 (3000) 421 (1500) 535 78 95 (3000) 600 (300) 11 34 79 715 803 47 69 (300) 929 33 (300) 78. 62004 10 30 48 203 27 (550) 68 310 61 76 (300) 404 (300) 6 48 67 508 10 79 680 764 74 851 93 924 59. 63063 99 189 227 60 61 77 306 66 74 425 36 551 74 624 95 793 967 77 81 90. 64132 83 222 384 (550) 436 58 582 630 867 82 92 (550) 981. 65056 124 302 458 (300) 69 526 699 (1500) 740 (3000) 71 823 27 922 48. 66100 1 65 226 44 376 518 (550) 36 858 66 (300) 75 944. 67014 65 148 95 97 226 40 68 71 72 99 319 53 54 (300) 66 (1500) 418 (1500) 40 50 536 85 95 739 73 825 (300) 908 11. 68015 48 (1500) 87 88 132 34 357 96 420 22 47 540 99 641 754 88 826 50 905 60 99. 96055 117 222 39 (300) 43 47 365 95 453 55 92 96 507 15 19 31 62 618 21 96 861 909 34.

70031 44 203 4 83 88 362 85 95 464 71 81 506 10 59 83 95 616 26 92 911 44. 71059 83 117 47 237 50 82 349 479 (550) 91 522 642 44 (300) 45 (550) 732 (300) 63 (300) 803 62 (550) 65 84 932 57 (550) 74 79 (1500). 72002 100 (300) 24 37 64 228 (300) 361 80 408 67 (1500) 97 (300) 527 58 (300) 82 (1500) 93 97 615 18 25 27 808 20 96 933. 73017 76 108, 36 88 269 346 454 585 (300) 89 90 641 703 (300) 13 40 815 950 72. 74003 61 123 66 81 (1500) 272 334 407 22 502 26 49 87 606 54 768 800 72 967. 75043 44 188 201 17 33 66 410 58 95 527 708 39 90 806 51 66 71 904 (300) 44 75. 76006 11 30 132 53 243 74 78 79 85 360 451 75 87 541 80 636 726 36 47 57 (550) 866 71 909 44 87. 77004 42 136 45 82 87 221 67 (1500) 532 71 615 22 70 719 (550) 30 91 (1500) 803 62 69. 78020 64 193 262 69 322 39 409 (1500) 29 30 638 772 842 61 71 75 (1500) 78 968 93 (550). 79020 466 69 72 571 (1500) 78 96 636 (300) 34 92 716 813 33 942.

80022 104 50 (550) 58 218 42 304 408 (550) 28 85 86 (1500) 740 41 881 (300) 93 (1500) 925 (300) 41 (550) 57. 81043 85 163 65 276 (300) 326 60 68 74 87 471 522 30 38 53 62 627 63 765 813 18 (3000) 25 27 63 945. 82097 132 68 249 67 443 54 514 30 56 (550) 75 664 757 86 824 28 53 (300) 87 906. 83000 34 49 138 67 275 304 36 568 602 77 731 89 801 63 64 965. 84045 49 62 85 159 77 92 206 7 37 316 (1500) 36 43 436 52 65 535 (550) 91 615 42 75 76 80 82 700 6 (300) 70 821 (3000) 941 91 98. 85162 67 213 32 (1500) 95 (550) 309 29 48 51 62 514 680 (300) 90 717 (300) 29 55 68 902 47. 86095 (3000) 165 299 (300) 417 92 (300) 565 730 78 84 811 40 (1500) 62 81 949 90. 87005 8 82 83 124 35 72 (300) 304 11 20 (1500) 36 99 513 53 74 631 91 92 912 (300) 47 53 81. 88018 22 51 75 95 134 (300) 68 224 27 338 51 (550) 481 517 22 28 610 62 79 701 19 (1500) 20 32 38 67 869 912 34 53 (550). 89017 47 184 236 43 65 (1500) 335 83 (300) 441 (3000) 42 (300) 45 48 50 93 579 614 26 (550) 38 719 54 78 85 90 837 993.

90062 75 102 44 66 235 328 409 66 86 560 70 611 77 732 54 94 96 811 28 48 54 922 34. 91094 110 50 98 247 80 316 17 78 79 468 520 (300) 638 54 69 86 756 65 855 93 917 43 80 88 96 92051 75 (550) 84 110 73 212 79 313 54 414 57 519 54 76 617 33 (1500) 42 74 793 94 800 (300) 26 73 (300) 980 99 (550). 93038 80 82 140 52 (300) 56 77 82 238 59 320 48 (300) 430 99 (300) 531 79 637 51 61 71 93 720 62 826 900. 94003 16 (1500) 53 (300) 222 38 99 (550) 311 22 (300) 98 685 707 70 76 815 50 90 946 54 (1500) 97.

Wetterbericht vom 24. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	751	SW 6	Regen	8
Aberdeen	755	S 8	Regen	4
Christiansund	759	O 3	wolkig	2
Kopenhagen	777	still	bedeckt	—4
Stockholm	776	SW 2	wolkenlos	—10
Haparanda	762	SW 2	bedeckt	—8
Petersburg	776	NW 1	heiter	—22
Moskau	775	N 1	bedeckt	—14
Cork, Queenst.	757	SSW 7	Regen	10
Brest	770	S 4	bedeckt ¹)	5
Helder	774	SO 1	wolkenlos	—3
Sylt	777	SSO 2	bedeckt	—3
Hamburg	777	O 2	bedeckt	—3
Swinemünde	777	still	bedeckt	—3
Neufahrwasser	779	S 1	bedeckt ²)	—7
Memel	778	ONO 2	wolkenlos	—14
Paris	774	ONO 1	wolkenlos	—5
Münster	776	O 3	bedeckt	—2
Karlsruhe	774	NO 2	bedeckt	—4
Wiesbaden	775	NO 4	bedeckt	—2
München	771	NW 2	bedeckt	—8
Chemnitz	776	O 2	bedeckt ³)	—6
Berlin	776	O 2	bedeckt	—3
Wien	773	N 3	halb bedeckt	—7
Breslau	776	NNO 2	bedeckt	—10
Ile d'Aix	772	OSO 5	halb bedeckt	—1
Nizza	765	ONO 5	wolkenlos	0
Triest	767	ONO 2	wolkenlos	—3

¹) Grobe See. ²) Etwas dunstig. ³) Oesters leichter Schneefall.

Skala für die Windstärke:
1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet: 1. Nordeuropa, 2. Küstenzone von Irland bis Ostpreußen, 3. Mittel-Europa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingehalten.

Uebersicht der Witterung.

Während das gestern erwähnte barometrische Maximum mit abnehmender Höhe langsam ostwärts sich verlagert hat, sind über den britischen Inseln und dem Nordseegebiete beim Herannahen einer Depression westlich von Schottland die Gradienten erheblich steiler geworden und über der Nordwesthälfte Britanniens, sowie über der nördlichen Nordsee vielfach stürmische südliche und südwestliche Winde aufgetreten. Ueber Zentral-Europa ist bei leichter östlicher und nordöstlicher Luftbewegung und zunehmendem Froste das Wetter vorwiegend trübe ohne wesentliche Niederschläge. München meldet 8, Breslau und Königsberg 10, Memel 14 Grad Kälte. Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Januar.

Datum Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm. 82 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
24. Nachm. 2	768,8	O mäßig	trübe	— 4,5
24. Abnds. 10	767,1	O lebhaft	bedeckt	— 5,3
25. Morgs. 6	760,6	SO lebhaft	bedeckt	— 4,5

Am 24. Wärme-Maximum: — 4°0 Cels.
„ „ Wärme-Minimum: — 9°3 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Januar Morgens 1,74 Meter.
„ „ 24. „ Mittags 1,76
„ „ 25. „ Morgens 1,76 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Course.

Frankfurt a. M., 24. Januar. (Schluß-Course.) Fest. Lond. Wechsel 20,38 7. Pariser do. 80,95. Wiener do. 169,65. R.-M. S.-A. —. Rheinische do. —. Hess. Ludwigsb. 95⅞. R.-M.-Pr.-Anth. 125⅞. Reichsanl. 101½. Reichsbank 146⅞. Darmst. 147½. Meininger Bk 92⅞. Oest.-ung. Bk. 697,75. Kreditaktien 244. Silberrente 66. Papierrente 65⅛. Goldrente 81⅞. Ung. Goldrente 72⅞. 1860er Loose 119⅞. 1864er Loose —,—. Ung. Staatsl. 218,00. do. Ostb.-Obl. II. 94. Böhm. Westbahn 239 Elisabethb. —. Nordwestbahn 166⅞. Galizier 248. Franzosen 272⅞. Lombarden 112½. Italiener 86⅞. 1877er Russen 87⅞. 1880er Russen 69. II. Orientanl. 55. Zentr.-Pacific 112⅞. Diskonto-Kommandit —. III. Orientanl. 54⅞. Wiener Bankverein 93¼, 5% österreichische Papierrente 78, Buschtehrader —. Egypter 70⅞, Gotthardbahn 107⅞, Türken 11⅞.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 244½, Franzosen 273⅞, Galizier 247⅞. Lombarden 112⅞, II. Orientanl. —, III. Orientanl. —, Egypter 70⅞. Gotthardbahn 108¼.

Frankfurt a. M., 24. Januar. Effekten-Sozietät. Kreditaktien 245½, Franzosen 275½, Lombarden 113⅞, Galizier 248⅞, österreich. Papierrente —, Egypter 70⅞, III. Orientanl. —, 1880er Russen —, Gotthardbahn 108½, Deutsche Bank —,—. Nordwestbahn —,—. Elbthal —, 4proz. ungar. Goldrente —. Lothringer Eisenwerke —. Fest.

Wien, 24. Januar. (Schluß-Course.) Schluß ruhig. Papierrente 77,27½. Silberrente 77,70. Oesterr. Goldrente 96,00. 6proz. ungarische Goldrente 118,60. 4proz. ung. Goldrente 85,42½. 5proz. ung. Papierrente 84,80. 1854er Loose 119,00. 1860er Loose 130,75. 1864er Loose 168,75. Kreditloose 171,00. Ungar. Prämienl. 113,50. Kreditaktien 276,60. Franzosen 319,50. Lombarden 131,50. Galizier 291,75. Kasch.-Oderb. 142,25. Pardubitzer 145,25. Nordwestbahn 196,00. Elisabethbahn 208,75. Nordbahn 2695,00. Oesterreich. ungar. Bank —,—. Türk. Loose —,—. Unionbank 110,25, Anglo-Austr. 114,00. Wiener Bankverein 104,25. Ungar. Kredit 273,00. Deutsche Plätze 58,82. Londoner Wechsel 120,10. Pariser do. 47,65. Amsterdamer do. 99,20. Napoleons 9,54. Dukaten 5,64. Silber 100,00. Marknoten 58,85. Russische Banknoten 1,17½. Lemberg-Czernowitz —,—. Kronpr.-Rudolf 163,25. Franz-Josef —,—. Dux-Bodenbach —,—. Böhm. Westbahn —,—. Elbthalb. 208,60, Tramway 218,75. Buschterader —,—. Oesterr. 5proz. Papier 92,20.

Wien, 24. Januar. (Abendbörse.) Ungarische Kreditaktien 274,00, österr. Kreditaktien 280,00, Franzosen 322,10, Lombarden 132,30, Galizier 292,50, Nordwestbahn 196,00, Elbthal 209,25, österr. Papierrente 77,30, do. Goldrente 96,00, ungar. 6 pCt. Goldrente 118,60, do. 4pCt. Goldrente 85,52½, do. 5pCt. Papierrente 84,85, Marknoten 58,82½, Napoleons 9,54, Bankverein 104,50. Animirt auf Paris.

Wien, 24. Januar. Ungar. Kreditaktien 273,25. öster. Kreditaktien 278,90, Franzosen 319,75, Lombarden 131,25, Galizier 291,75, Nordwestbahn 196,50, Elbthal 209,00, österr. Papierrente 77,20, do. Goldrente —,—, 6proz. ungar. Goldrente —,—, do. 5proz. Papierrente 84,75, 4proz. ungar. Goldrente 85,40, Marknoten 58,85, Napoleons 9,53½, Bankverein 104,30, Anglo-Austrian —,—. Fest.

Paris, 24. Januar. (Schluß-Course.) Fest.
3proz. amortisirb. Rente 78,70, 3proz. Rente 77,70, Anleihe de 1872 114,52½, Italien. 5proz. Rente 86,00, Oesterreich. Goldrente 81¾, 6proz. ungar. Goldrente 100, 4proz. ungar. Goldrente 71½, 5proz. Russen de 1877 89, Franzosen 676,25. Lombard. Eisenbahn-Aktien 282,50, Lombard Prioritäten 277,00, Türken de 1865 11,37½, Türkenloose 51,50, III. Orientanleihe —.
Credit mobilier 315,00, Spanier neue 59 9/16, do. inter. —, Suezkanal-Aktien 2035,00, Banque ottomane 696,00, Union gen. —, Credit foncier 1227,00, Egypter 355,00, Banque de Paris 917, Banque d'escompte 515,00, Banque hypothecaire —.—, Lond. Wechsel 25,20½, 5proz. Rumänische Anleihe —,—.

Paris, 24. Januar. (Boulevard-Verkehr.) 3proz. Rente 76,92½, Anleihe von 1872 114,05, Italiener 85,70, österr. Goldrente —,—, Türken 11,25, Türkenloose 51,00, Spanier inter. —, do. neue Spanier 59¼, Ungar. Goldrente —,—, Egypter 352,00, 3proc. Rente —,—, 1877er Russen —, Franzosen —,—, Lombarden —,—, Banque ottomane 683,00. Suezkanal-Aktien —. Fest.

London, 24. Januar. Consols 102 3/16, Italien. 5prozentige Rente 85⅝, Lombarden 11, 3proz. Lombarden alte —, 3proz. do. neue —, 5proz. Russen de 1871 83½, 5proz. Russen de 1872 83, 5proz. Russen de 1873 82, 5proz. Türken de 1865 11¼, 3½proz. fundirte Amerik. 105½, Oesterreichische Silberrente —, do. Papierrente —, 4proz. Ungarische Goldrente 71¼, Oesterr. Goldrente 81, Spanier 59½, Egypter 70¼, Ottomanbank 17⅝. Fest.
Silber —. Platzdiskont 3⅜ pCt.

Florenz, 24. Januar. 5pCt. Italien. Rente 86,82½, Gold 20,32.

Petersburg, 24. Januar. Wechsel auf London 23⅝, II. Orientanleihe 89¼. III. Orientanleihe 89¼.

Newyork, 23. Januar. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4,81½, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris 5,20⅝, 3½prozentige fundirte Anleihe 103⅝, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 119¼, Erie-Bahn 39⅞, Zentral-Pacific-Bonds 113¾, Newyork Zentralbahn-Aktien 126⅞, Chicago- und North Western-Eisenbahn 146¼.
Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 3½ Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 24. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, fremder loco 20,00. per März 19,20, per Mai 19,45. Roggen loko 15,00, pr. März 14,35, per Mai 14,45. Hafer loco 14,50. Rüböl loco 36,00, pr. Mai 35,20, per Oktober 31,80.

Bremen, 24. Januar. Petroleum. (Schlußbericht.) Ruhig. Standard white loco 7,55, per Februar 7,55, per März 7,70, per April 7,85, per August-Dezember 8,55. Alles bez.

Hamburg, 24. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, auf Termine ruhig, per April-Mai 181,00 Br., 180,00 Gd., per Mai-Juni 185,00 Br., 184,00 Gd. — Roggen loco ruhig, auf Termine ruhig, per April-Mai 133,00 Br., 132,00 Gd., per Mai-Juni 133,00 Br., 132,00 Gd. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 69,00, per Mai 70,00. — Spiritus still, per Januar 41,00 Br., per Februar-März 41 Br., per April-Mai 41 Br., per Mai-Juni 41 Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,60 Br., 7,55 Gd., per Januar 7,55 Gd., per Februar-März 7,60 Gd. — Wetter: Frost.

Wien, 24. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen per Januar 9,80 Gd., 9,85 Br., per Frühjahr 10,10 Gd., 10,12 Br., per Herbst 10,52 Gd., 10,55 Br. Roggen per Frühjahr 7,67 Gd., 7,72 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,96 Gd., 6,98 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,58 Gd., 6,60 Br.

Pest, 24. Januar. Produktenmarkt. Weizen loko fest, per Frühjahr 9,57 Gd., 9,60 Br. — Hafer per Frühjahr 6,57 Gd., 6,60 Br., Mais per Mai-Juni 6,15 Gd., 6,17 Br. Kohlraps pr. Aug.-September 13½.

Paris, 24. Januar. Rohzucker 88° loco träge, 51,00 a 51,25. — Weißer Zucker träge, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. per Januar 58,75, per Februar 58,80, per März-April 59,25, per Mai-August 60,30.

Paris, 24. Januar. Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Januar 26,00, per Februar 26,00, per März-April 26,25, per März-Juni 26,50. — Roggen ruh., per Januar 16,25, per März-Juni 17,00. Mehl 9 Marques ruh., per Januar 57,10, per Februar 57,10, per März-April 57,25, per März-Juni 57,75. — Rüböl steigend, per Januar 85,75, per Februar 87,00, per März-April 87,50, per Mai-August 84. — Spiritus ruhig, per Januar 50,75, per Februar 51,00, per März-April 51,75, per Mai-August 53,50. Wetter: Frost.

Antwerpen, 24. Januar. Petroleummarkt. (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loco 20 bez., 20¼ Br., per Februar 20 Br., per März 19¾ Br., per September-Dezember 21¼ Br. Fest.

Amsterdam, 24. Januar. Bancazinn 57.

Amsterdam, 24. Januar. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine niedriger, per März 273,—, pr. Mai —. Roggen loko niedriger, auf Termine unveränd., per März 170, per Mai 170. Raps pr. Frühjahr —, pr. Herbst — Fl. Rüböl loko 40, per Mai 39½, per Herbst 36¼.

Liverpool, 24. Januar. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 15,000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 3000 Ball. Unverändert. Middl. amerikanische März-April-Lieferung 5 11/16, April-Mai-Lieferung 5 47/64, Mai-Juni-Lieferung 5 49/64, Juni-Juli-Lieferung 5 51/64, Juli-August-Lieferung 5 27/32, August-September-Lieferung 5 55/64.

Liverpool, 24 Januar. Baumwolle. (Schlußbericht.) Weitere Meldung. Dhollerah Fair 3⅞ d. Middl. amerikanische März-April-Lieferung 5 23/32, April-Mai-Lieferung 5 47/64 d.

London, 24. Januar. An der Küste angeboten 12 Weizenladungen. Wetter: Frost.

London, 24. Januar. Havannazucker Nr. 12 22½. Flau.

London, 24. Januar. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12,300, Gerste 1100, Hafer 56,500 Qrts.
Weizen und Mais fest, Gerste, Hafer und Mehl unverändert.

London, 24. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit dem letzten Montag: Weizen 12,280, Gerste 1100, Hafer 56,510 Qrts.
Weizen ruhig, aber fest. Amerikanischer Mais stramm, runder Mais ruhiger. Andere Artikel ruhig, Preise unverändert.

Glasgow, 24. Januar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. 10½ d.

Hull, 23. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen stramm. — Wetter: Prachtvoll.

Newyork, 23 Januar. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10½, do. in New-Orleans 9 11/16, Petroleum Standard white in Newyork 7⅞ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 94 C. Mehl 4 D. 30 C. — Rother Winterweizen loko 1 D. 15¼ C., do. pr. Januar 1 D. 15 C., do. pr. Februar 1 D. 15½ C., do. per März 1 D. 17¾ C. Mais (New) — D. 69½ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 6⅞, Kaffee (fair-Rio-) 8⅞. Schmalz Marke (Wilcox) 11¼, do. Fairb. 11⅜, do. Rohe u. Brothers 11½. Speck short clear) — nom. Getreidefracht nach Liverpool 6¼.

Breslau, 24. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Kleesaat, rothe, unverändert, alte, ordinär 25—30, mittel 31 bis 40, fein 41—48, hochfein 49—52, neue ordinär —,—, mittel 50—56, fein 57,68, hochfein 75 — 84 M. — Kleesaat, weiße, behauptet, ordinär 40—50, mittel 52—62, fein 65—80, hochfein 82—90 Mark. — Roggen (per 2000 Pfund) still, Gekündigt — Centner Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Januar 128 Br. per Januar-Februar 128 Br., per Febr.-März —, März-April —, per April-Mai 133,00 bez Br., per Mai-Juni 135 Br., per Juni-Juli 138 Gd., — Weizen. Gekünd. — Centner, per Januar 182 Br. — Hafer. Gekündigt — Centner, per Januar 110 Br., per April-Mai 114,50 Brief. — Raps. Gekünd. — Ctr, per Januar 298 Br. — Rüböl unveränd. Gekündigt — Centner Loko 71 Brief, per Januar 68,50 Brief, per Januar-Febr. 68,50 Br., per Febr.-März 68,50 Br .68 Gd., per April-Mai 67,50 Br. — Spiritus matter. Gekündigt — Liter, per Januar 49,80 bez. Br., per Januar-Februar 49,80 bez Br., per Febr.-März 49,80 bez. Br, per April-Mai 51,10—51 bez. Gd., per Mai-Juni 51,30 Gd., per Juni-Juli 52,00 Gd., per Juli-August 52,50 Gd., per August-September 53 Br. — Zink: Ohne Umsatz. Die Börsen-Commission.

Stettin, 24. Januar. [An der Börse.] Wetter: Trübe. — 1° R. Barom. 28,10. — Wind: OSO.

Weizen etwas matter,, per 1000 Kilo loko gelber 160—178 M., weißer 163—178 Mark, geringer 130—157 Mark, per April-Mai 185,5 bis 185 Mk. bezahlt, per Mai-Juni 186 Mk. Gd., per Juni-Juli 187,5 bis 187 Mark bez., per Juli-August 188,5 Mark Br. u. Gd., per September-Oktober 191 M. Br. u. Gd.

Roggen matt, per 1000 Kilo loko inländ. 123—128 M., geringer 116—122 Mark, per Januar und Januar-Februar 133 Mark Br., 132,5 M. G., per April-Mai 135,5—135 Mark bezahlt, per Mai-Juni 136,5 bis 136 Mark bez., per Juni-Juli 138—137—137,25 Mark bez., per Juli-August — M. bez., per September-Oktober 141,5 M. bez. — Gerste unverändert, per 1000 Kilo loko Märker, Oderbruch und Pommersche 113—118 Mk, geringe 100—106 Mark, feine 126—146 Mk. — Hafer still, per 1000 Kilo loko pommerscher 100—117 M. — Winterrübsen matt, per 1000 Kilo per April-Mai 292 M. nom., per September-Oktober 274 M. Br. u. Gd — Winterraps per 1000 Kilo loko — Mark — Rüböl unverändert, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten flüssiges 68 Mk. Br., per Januar 67 Mk. Br., per April-Mai 67,25—67 Mark bez., 67,25 M. Br., per September-Oktober 61,5 M. Br. — Spiritus matt, per 10,000 Liter-pCt. loko ohne Faß 50,2 M. bez., mit Faß — Mark bez., per Januar 50,2 M. nom., April-Mai 52,3 M. bez., Br. u. Gd., per Mai-Juni 52,9 Mark Br. u. Gd., per Juni-Juli 53,5 M. Br. u. Gd., per Juli-August 54,2 M. Br. u. Gd , per August-Septtember 54,8 M. bez. — Angemeld.: Nichts. Regulirungspreise: Weizen — M., Roggen 133 M., Rübsen — M., Rüböl 67 M., Spiritus 50,2 M. — Petroleum loko 8,65 Mark tr. bez., Regulirungspreis 8,65 M. tr., alte Usance 8,9—9 M. tr. bezahlt, do. Januar —. Schmalz, Fairbank 55,5 M. tr.

Heutiger Landmarkt: Weizen 160—178 M., Roggen 128—133 M. Gerste 105—120 Mark, Hafer 115—125 M., Erbsen 150—170 M. Winterrübsen — Mk., Kartoffeln 45—54 Mk., Heu 1,5—2 M. Stroh 12—15 M. (Ostsee-Ztg.)

Produkten-Börse.

Berlin, 24.. Januar. Wind: NO. Wetter: Schneeluft.

Leider haben wir noch immer keine Veranlassung, etwas Anderes als das alte Thema der Geschäftslosigkeit zu variiren.

Loko-Weizen behauptete seinen Werth. Von Terminen läßt sich dasselbe nicht sagen. Bei äußerst schwachem Begehr genügten geringfügige Offerten, um Kurse etwa ½ M. zu drücken und der Schluß blieb matt.

Von Loko-Roggen waren heute, im Gegensatze zu dem in letzter Zeit üblichen Verhältniß, feine Qualitäten vernachlässigt und billiger, während andere Gattungen, anscheinend für Kündigungszwecke besser beachtet wurden und sich voll behaupteten. Im Terminverkehr veranlaßte einige Deckungsfrage für laufende Sichten feste Haltung und haben, bei allerdings sehr unbelebtem Geschäft, alle Sichten eine kleine Besserung erfahren, welche sich auch schließlich behaupteten.

Loko-Hafer matt. Termine geschäftslos. Roggenmehl fest; namentlich laufender Monat wurde in Deckung theurer bezahlt. Mais in loko und auf Termine still. Auf Rüböl wirkte die Pariser Abendbaisse entsprechend. Unter überwiegendem Realisationsangebot stellten sich Kurse für die bislang beliebteren Sichten 1 Mark niedriger, wogegen Herbst nur ½ M. verlor.

Petroleum in fester Haltung. Spiritus in effektiver Waare reichlich zugeführt, notirte niedriger. Auch Termine haben bei matter Haltung auf alle Sichten eine leichte Baisse erfahren; der Umsatz war ohne alle Lebhaftigkeit.

(Amtlich.) Weizen per 1000 Kilogramm loko 130—200 Mark nach Qualität, per diesen Monat — nom., April-Mai 181,5—181,25 bezahlt, Mai-Juni 183,5 bezahlt, per Juni-Juli 185,5 bezahlt, per Juli-August — bez., September —,— bez., September-Oktober— bez. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. per 1000 Kilogr.

Roggen per 1000 Kilogramm loko 117—138 nach Qualität, inländischer klammer 120—125, guter 128—133, feiner 134—135 ab Bahn bez., per diesen Monat 136,75—137,5 bez., Januar-Februar 136,75 bis 137,5 bz., April-Mai 138,75—139 bez., Mai-Juni 139,05 bez., Juni-Juli — bez. — Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. per 1000 Kilogr.

Gerste per 1000 Kilogramm große und kleine 100—200 nach Qualität.

Hafer per 1000 Kilogramm loko 115—150 nach Qualität, per diesen Monat —, per April-Mai 123 nominell, per Mai-Juni 124 nom. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis — M. per1000 Kilogr.

Mais loko 135—143 nach Qualität, per diesen Monat — M. Donaumais —,— M. bez. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. per 1000 Kilogr.

Erbsen Kochwaare 150—220, Futterwaare 138—149 per 1000 Kilogramm nach Qualität.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. Brutto inkl. Sack, per April-Mai — Br., Mai-Juni 27 bez. u. Gd. Gek. — Ctr.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogramm brutto inkl. Sack, per April-Mai — B., —,— G., per Mai-Juni 27 bez. u. Gd., Gekündigt — Centner.

Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilgr. brutto inkl. Sack, per diesen Monat —,— M., per Jan.-Februar 15,60 M. Gekündigt — Centner.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm unversteuert inkl. Sack per diesen Monat 20,10—20,25 bez., Januar-Februar, Februar-März 19,90—19,95 bez., per April-Mai 19,95 bez., Mai-Juni —bz. Gek. 500 Centner.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00, Nr. 0 24,50—23,00, Nr. 0 u. 1 22,50—21,50. — Roggenmehl Nr. 0 21,50,—20,50, Nr. 0 u. 1 20—18,75. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Rüböl per 100 Kilogramm loko mit Faß —, ohne Faß —, bez., per diesen Monat und Januar-Februar 68,6 bezahlt, per April-Mai 68,4—68,2 bezahlt, per Mai-Juni 66,5 bezahlt, per September-Oktober 61,3 bez. Gek. — Ltr.

Petroleum, raffinirtes (Standart white) per Ctr. mit Faß in Posten von 100 Centner, loko 24,6 M., per diesen Monat und per Januar-Februar und per Februar-März und März-April 24,2 bezahlt., September-Oktober 25 3 bez. — Gekündigt — Centner.

Spiritus. Per 100 Liter a 100 Prozent = 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 51,7 bez., loko mit Faß —,— bezahlt, per diesen Monat u. per Januar-Februar 51,8—51,6 bz., per Februar-März — bz., per April-Mai 53,1—52,9—53 bez., per Mai-Juni 53,4—53,3 bz., per Juni-Juli 54,2—54,0 bez., per Juli-August 54 8—54,7 bez., per August-September 55,0 bez. — Gekündigt 20,000 Liter.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 24. Januar. Die heutige Börse eröffnete in günstigerer Gesammthaltung. Im Anschluß an bessere Notirungen der fremden Börsenplätze setzten die Kurse hier auf spekulativem Gebiet zumeist höher ein, und in Folge belangreicher Deckungskäufe gestaltete sich der Verkehr ziemlich lebhaft. Im weiteren Verlaufe des Geschäfts schwächte sich die Stimmung vorübergehend etwas ab, doch erschien der Schluß wieder ziemlich fest.

Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten sich meist gut behaupten bei mäßigen Umsätzen.

Die Kassawerthe der übrigen Geschäftszweige waren fest und ruhig.

Der Geldstand erhielt sich recht flüssig.

Der Privatdiskont wurde mit 3½ pCt. notirt.

Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien auf höherem Niveau mit einigen Schwankungen ziemlich lebhaft um; auch Franzosen, Lombarden und andere österreichische Bahnen erschienen etwas besser.

Von den fremden Fonds sind russische Anleihen als fest, ungarische Goldrenten etwas besser, österreichische Renten als unverändert zu nennen.

Deutsche und preußische Staatsfonds verkehrten in fester Haltung ziemlich lebhaft; inländische Eisenbahnprioritäten fest und theilweise gefragt.

Bankaktien waren fest und sehr ruhig; Diskonto-Kommandit-Antheile, Deutsche Bank ꝛc. steigend und ziemlich lebhaft.

Industriepapiere ziemlich fest und wenig lebhaft; Montanwerthe fester.

Inländische Eisenbahnaktien waren fester, besonders Ostpreußische Südbahn, Marienburg-Mlawka, Oberschlesische ꝛc. lebhafter und steigend.

Im Prolongationsgeschäft zahlte man heute für österreichische Kreditaktien 0,20—0,30 M., Franzosen 0,75 M., Diskonto-Kommandit 0,35—0,30 pCt., Laurahütte ⅛—1/10 pCt. Report, für Lombarden 0,50 M., Dortmunder Union 0,15—⅛ pCt., Italiener, Ungarn, 1880er Russen 1/10 pCt., Orient. Anleihe ⅛ pCt. Deport, russische Noten wurden glatt prolongirt. Alles mit Courtage.

Umrechnungs-Sätze: 1 Dollar = 4,25 Mark. 100 Franks = 80 Mark. 1 Gulden österr. Währung = 2 Mark. 7 Gulden südd. Währung = 12 Mark. 100 Gulden holl. Währung = 170 Mark. 1 Mark Banco = 1,50 Mark. 100 Rubel = 320 Mark. Livre Sterling = 20 Mark.

Wechsel-Kurse.

Amsterd. 100 fl. 8 T.	5½	
Brüss. u. Antwerpen 100 Fr. 8 T.	4	
London 1 Lstr. 8 T.	5	
Paris 100 Fr. 8 T.	3½	
Wien, öst. Währ. 8 T.	5	169,85 bz
Petersb. 100 R. 3 W.	6	198,80 bz
Warsch. 100 R. 8 T.	6	198,75 bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,35 bzB
20-Francs-Stück	16,19 B
Dollars pr. St.	4,18 G
Imperials pr. St.	
Engl. Banknoten	20,39 bz
Französ. Banknot.	81,00 bzB
Oesterr. Banknot.	170,00 bz
Russ. Noten 100 R.	199,35 bz

Zinsfuß der Reichsbank.

Wechsel 4 pCt., Lombard 5 pCt.

Fonds- und Staats-Papiere.

Dtsch. Reichs-Anl.	4	101,40 bzG
Kons. Preuß. Anl.	4½	104,00 bzB
do. do.	4	101,40 bzG
Staats-Anleihe	4	100,60 bz
Staats-Schuldsch.	3½	98,25 bz
Kur-u.Neum.Schlv.	3½	99,00 bz
Berl. Stadt-Oblig.	4½	102,90 B
do. do.	4	100,60 bz
do. do.	3½	96,00 bz
Pfandbriefe.		
Berliner	5	108,70 bz
do.	4½	103,90 G
do.	4	100,75 bz
Landschaftl. Zentral	4	101,00 bz
Kur- u. Neumärk.	3½	96,00 G
do. neue	3½	92,20 bz
do.	4	101,70 bz
K. Brandenb. Kredit	4	
Ostpreußische	3½	91,75 G
do.	4	101,10 bzG
Pommersche	3½	91,70 G
do.	4	101,75 bz
do.	4½	102,50 bz
Posensche neue	4	100,75 B
Sächsische	4	100,60 G
Schlesische altland.	3½	
do. Lit. A.	3½	
do. neue II.	4½	
Westpr., rittersch.	3½	91,75 G
do. do.	4	101,50 bz
do. Neuldsch. II.	4	100,20 B
do. do. II.	4½	101,70 B
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neumärk.	4	100,80 bz
Pommersche	4	100,90 bz
Posensche	4	100,60 B
Preußische	4	100,70 bz
Rhein. u. Westf.	4	101,00 bz
Sächsische	4	100,75 bz
Schlesische	4	100,75 bz
Bayer. Anl. 1875	4	101,90 bz
Brem. do. 1880	4	100,75 bz
Hamb. St.-Rente	3½	88,00 G
Sächs. do.	3	81,00 G
Pr. Pr.-Anl. 1855	3½	145,60 bz
Hess. Pr.-Sch. 40 T.	—	298,75 bz
Bad. Pr.-Anl. 1867	4	131,75 bz
do. 35 Fl.-Loose	—	228,00 bz
Bayer. Präm.-Anl.	4	134,80 B
Brnschw. 20 Thlr.-L.	—	99,00 B
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	126,25 B
Dess. St.-Pr.-Anl.	3½	126,60 bz
Goth. G.-P.-Pfdb. I.	5	116,50 B
do. do. II. Abth.	5	113,10 bzG
Hamb. 50 Thl.-Loose	3	185,25 bz
Lüb. 50 Thlr.-Loose	3½	185,00 B
Mein. 7 Fl.-Loose	—	27,40 B
Mein. H. Pr.-Pfdbr.	4	116,50 G
Oldenb. 40 Thlr.-L.	3	145 50 G

Ausländische Fonds.

Newyork. St.-Anl.	6	127,20 G
do. do.	7	
Finnländ. Loose	—	48,60 bz
Italienische Rente	5	86,90 bz
do. Tabaks-Obl.	6	
Oest. Gold-Rente	4	81,75 bzB
do. Papier-Rente	4½	65,40 bz
do. do.	5	65,50 bz
do. Silber-Rente	4½	65,90 ebzG
do. 250 Fl. 1854	4	
do. Kreditl. 1858	—	316,00 G
do. Lott.-A. 1860	5	120,00 ebzB
do. do. 1864	—	317,00 bzG
Pester Stadt-Anl.	6	88,40 B
do. do. kleine	6	90,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	62,00 bzB
do. Liquidat	4	54,00 bz
Rum. mittel u. kl.	8	108,00 B
do. St.-Obligat.	6	102,75 G
do. Staats-Obl.	5	96,90 bz
Russ. Engl. Anl. 1822	5	81,90 bz
do. do. 1862	5	
do. do. kleine	5	83,20 B
do. kons. Anl. 1871	5	
do. do. kleine	5	83,60 bz
do. do. 1872	5	83,50 B
do. do. 1873	5	83,30 B
do. Anleihe 1877	5	89,50 bz
do. do. 1880	4	69,20 bz
do. Orient-Anl. I.	5	55,00 bz
do. do. II.	5	55,20 bz
do. do. III.	5	54,90a55,00bz
do. Poln. Schatzobl.	4	82,60 bz
do. Pr.-Anl. 1864	5	132,80 G
do. do. 1866	5	130,50 bz
do. Boden-Kredit	5	80,90 bzB
do. Ztr.B.-Kr.-Pf.	5	70,70 bz
Schwed. St.-Anl.	4½	103,25 B
Türk. Anl. 1865	fr.	
do. Loose vollg.	fr.	42,00 bzG
Ung. Goldrente	6	100,90 bzG
do. do.	4	72,80a72,90bz
do. Gold-Inv.-Anl.	5	92,90 B
do. Papierrente	5	72,00 ebzG
do. Loose	—	219,00 G
do. St.-Eisb.-Anl.	5	95,50 G
do. Gold-Pfdbr.	5	101,10 bz

Hypotheken-Certifikate.

D.G.-C.B.Pf rz. 110	5	107,80 G
do. IV. rückz. 110	4½	103,40 bz
do. V. do. 100	4	94,10 bzG
D.H.B.P IV.V.VI	5	103,50 G
do. do. do.	4½	102,00 bz
Krupp. Obl. rz. 110	5	110,40 B
Nordd. Grund-K.	5	99,80 G
Pomm. H.-B. I. 120	5	107,60 G
do. II.u.IV.rz.110	5	103,10 bzG
do. III.V.u.VI.100	5	101,00 B
do. II. rz. 110	4½	100,00 bz
do. III. rz. 100	4½	99,75 bz
Pr. B.-Kr.-B. unkb. Hyp.-Br. rz. 110	5	111,25 bz
do. rz. 115	4½	108,20 G
do. II. rz. 100	4	97,50 bzG
P. C. Pfb. unk. rz. 110	5	112,10 B
do. rz. 110	4½	108,70 B
do. rz. 100	4½	102,90 bz
do. 1880, 81 rz. 100	4	99,50 bz
P.H.-A.-B. I. rz. 120	4½	106,00 bzG
do. VI. rz. 110	5	107,90 bzG
do. VII. rz. 100	4½	101,00 bzG
do. VIII. rz. 100	4	97,00 bzG
P. H.-B.-A. G. Cert.	4½	101,10 bzG
Schl. Bodkr. = Pfbr.	5	103,25 B
do. do. rz. 110	4½	106,80 B
do. do.	4	98,60 B
Stett. Nat.-H.-K.G.	5	100,80 G
do. do. rz. 110	4½	103,00 bzG
do. do. rz. 110	4	98,50 bzG

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien. Dividenden pro 1881.

Aachen-Mastrich	¾	52,10 bz
Altona-Kieler	10	225,75 bz
Berlin-Dresden	0	13,60 bzG
Berlin-Hamburg	17½	359,00 bz
Bresl.-S.-Frbg.	4½	102,80 bz
Dortm.-Gron.-E.	2	56,30 bz
Halle-Sor.-Gub.	0	24,40 bz
Mainz-Ludwgsh.	3⅗	96,40 bz
Marnb.-Mlawka	3½	117,80 bz
Mkl. Frdr. Franz.	7½	176,50 bz
Münst.-Enschede	0	9,40 bzG
Nordh.-Erf. gar.	0	26,50 B
Obschl. A.C.D.E.	11 3/10	242,90 bzB
do. (Lit. B. gar.)	11 3/10	183,50 G
Oels-Gnesen	0	24,50 bzB
Ostpr. Südbahn	0	95,80 bzG
Posen-Creuzb.	0	27,50 bzG
R.-Oder-U. Bahn	9	172,00 bz
Starg. Posen gar.	4½	102,60 bz
Tilsit-Insterburg	0	25,50 G
Weim.-Gera (gr.)	4½	45,75 bzG
do. 2½ konv.	2½	28,20 bz
do.	0	18,50 bzG
Werra-Bahn	3½	93,60 bz
Albrechtsbahn	1½	32,30 bzG
Amst.-Rotterdam	7½	146,00 bz
Aussig-Töplitz	14⅝	
Baltisch (gar.)	3	51,90 bz
Böh. Westb. (gar.)	7½	119,25 G
Dux-Bodenbach	6	127,60 bz
Elis. Westb. (gar.)	5	89,40 bzB
Franz Jos.	5	81,50 bzG
Gal. (C.-L.-B) gr.	7_{262}	124,00 bzB
Gotthardb. 95%	(6)	108,25 ebzB
Kasch.-Oderb.	4	60,50 bzG
Kpr. Rudlfsb. gar.	4½	69,25 ebzB
Lüttich-Limburg	0	14,50 bzB
Oest. Fr. St.	6⅛	547,50 bz
Oest. Ndwb.	4 3/20	333,00 bz
do. B. Elb.	5	
Reichenb.-Pard.	4	62,70 bz
Russ. Stsb. (gar.)	7,41	127,75 G
Russ. Südb. (gar.)	5	59,80 bz
Schweiz. Unionsb	0	
do. Westbahn	0	21,70 bzG
Südöst. p. S. i. M.	⅛	226,00 bz
Turnau-Prager	8⅛	
Ung.-Galiz.	5	67,20 bzB
Vorarlberg (gr.)	5	75,00 G
War.-W.p.S.i.M	5	191,50 bz
Angerm.-Schw.	1¾	43,05 bzB
Berl. Dresd. St.P	0	41,25 bzG
Bresl.-Warsch „	2	69,75 bzB
Hall.-S.-Gub. „	3½	99,40 bzG
Marienb. Mlawka	5	110,50 bzB
Münst.-Enschede	0	20,40 bz
Nordh.-Erfurt „	5	92,75 ebzG
Oberlausitzer „	0	64,75 bzG
Oels-Gnesen „	1½	67,00 bzG
Ostpr. Südb. „	5	106,50 bzG
Posen-Creuzb.	3	92,70 bzG
R. Oderuf. St.-P.	9	169,25 bz
Saalbahn „	1¾	81,50 bz
Tilsit-Insterb. „	3½	89,80 bz
Weimar-Gera „	0	47,80 bzG
Dux-Bodenb. A.	6	
do. do. B.	6	120,50 G

Vom Staate erworbene Eisenb.

Berl.-Stett. St.A	4¾	abg. 118,70 G

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.

Berg. Märk. I. II. S.	4½	
do. III S.v.St. 3½ g.	3½	93,70 bzG
do. VIII. Ser.	4½	102,50 B
do. IX. Ser.	5	104,00 bzG
Berlin-Anh. A.u.B.	4½	102,50 bzG
Berlin-Dresd. St.g.	4½	102,20 bz
Berl.-Görlitzer kon.	4½	102,60 bzG
do. Lit. B.	4½	
Berl.-Hamb. I. II. E.	4	100,75 B
do. III. konv.	4½	103,20 G
Berl.-P.-Mgd. A.B.	4	
do. Lit. C. neue	4	100,70 bzB
do. Lit. D. neue	4½	103,00 G
Berl.-St. II. III. VI.	4	100,90 bz
B.-Schw.-F. D.E.F.	4½	
do. Lit. G.	4½	102,90 G
do. Lit. H.	4½	
do. Lit. I.	4½	
do. Lit. K.	4½	103,00 bzB
do. de 1876	5	104,50 bzG
do. de 1879	5	104,50 bzG
Cöln-Mind. 3½ g. IV.	4	100,70 B
do. V. Em.	4	100,70 B
do. VI. Em.	4½	104,70 B
do. VII. Em.	4½	102,50 bzB
Hll.-S.-G. St.A.B.	4½	103,50 B
do. Lit. C. g.	4½	103,50 B
Märk.-Pos. konv.	4½	102,25 B
Magd.-Leipz. Pr. A.	4½	104,75 G
do. do. Lit. B.	4	100,60 bzG
Magd.-Wittenberge	4½	102,00 G
do. do.	3	84,00 G
Mainz-Ludw. 68-69	4½	99,90 bzB
do. do. 1875 1876	5	104,50 B
do. do. I. II. 1878	5	104,50 B
do. do. 1881	4	100,00 B
Niedersch.-Mrk. I. S.	4	100,75 G
do. II. S. à 62½ Thl.	4	
N.-M., Obl. I. II. S.	4	100,80 bz
do. III. Ser.	4	101,50 G
Nordh.-Erfurt I. E.	4½	102,00 B
Oberschl. Lit. A.	4	
do. Lit. B.	3½	93,50 G
do. Lit. C. u. D.	4	100,40 G
do. gar. Lit. E.	3½	93,80 bz
do. gar. 3½ Lit. F.	4½	103,40 bz
do. Lit. G.	4½	
do. gar. 4% Lit. H.	4½	103,50 B
do. Em. v. 1873	4	100,50 G
do. do. v. 1874	4½	
do. do. v. 1879	4½	104,90 bzG
do. do. v. 1880	4½	
do. Niederschl. Zwgb.	3½	
do. (Starg.-Posen)	4	
do. II. u. III. Em.	4½	102,50 B
Oels-Gnesen	4½	102,75 bzG
Ostpr. Südb. A.B.C.	4½	
Posen-Creuzburg	5	103,50 G
Rechte Oderufer	4½	103,30 bzG
Rheinische	4	100,50 G
Rh.-Nahe v.S.g. I. II.	4½	
Thüringer I. Serie	4	
do. II. Serie	4½	
Weimar-Geraer	4½	
Werrabahn I. Em.	4½	102,20 B
Aachen-Mastrichter	4	97,50 B
Albrechtsbahn gar.	5	79,25 G
Donau-Dmpf. Gold	4	94,10 G
Elis.-Westb. 1873 g.	5	85,70 G
Gal. C.-Ludwgsb. g.	4½	85,20 bzG
Gömör. Eisenb. Pfb.	5	100,20 ebzG
Kais.-Ferd.-Nordb.	5	90,20 G
Kasch.-Oderb. gar.	5	81,20 bzG
Kronpr.-Rud.-B. g.	5	84,50 bzG
do. 869er gar.	5	84,25 bz
do. 1872er gar.	5	84,25 bz
Lemb.-Czernow. gr.	5	78,50 G
do. gar. II. Em.	5	84,00 G
do. gar. III. Em.	5	80,10 G
do. IV. Em.	5	79,25 ebzG
Oest.-F.S., alt g.St.	3	380,00 G
do. do. gar. 1874 do.	3	374,00 B
do. Ergzungsn. g. do.	3	363,50 bzG
Oest.-Franz. Stsb.	5	105,10 bzG
do. II. Em.	5	105,10 bzG
do. Nordwb., gar.	5	86 10 bzG
Oest. Lit. B. (Elbeth.)	5	85,90 bzG
Raab-Graz (Praml.)	4	
Reich.-P. (S.-N.B.)	5	84,25 G
Schweiz. Ctr. N.O.B.	4½	
Südöst. Bahn (Lomb.) 100 F. = 80 M.	3	283,75 bzG
do. do. neue	3	284,10 G
do. Obligat. gar.	5	100,80 B
Theißbahn	5	
Ung.-G. Verb.-B. g.	5	76,75 G
Ung. Nordostb. gar.	5	76,70 bz
do. Ostb. I. Em. gar.	5	75,60 bzG
do. do. II. Em. gar.	5	94,10 bz
Vorarlberger gar.	5	
Kasch.-Od. g. G. Pr.	5	100,10 bzG
Oest. Nrdw. Gld.-P.	5	104,00 B
Reich.-P. Gold.-Pr.	5	102,60 G
Ung. Nrdostb. G.-P.	5	96,10 bzG
Brest-Grajewo	5	87,70 B
Chark.-Asow gar.	5	89,80 G
Chark.-Krement. g.	5	88,75 bz
Gr. Russ. Eisb.-G.	3	64,60 bz
Jelez-Orel gar.	5	89,75 bz
Jelez-Woronesch g.	5	85,25 G
Koslow-Woronschg.	5	95,50 B
do. Obligationen	5	79,90 B
Kursk-Charkow gar.	5	90,50 B
Kursk-Chark.-Asow	5	81,00 G
Kursk-Kiew gar.	5	100,20 bzG
do. kleine	5	100,10 G
Losowo-Sewastopol	5	75,60 bz
Mosco-Rjäsan gar.	5	102,50 bzB
Mosco-Smolensk g.	5	91,60 bz
Orel-Griasy	5	78,75 G
Rjäsan-Koslow. g.	5	100,30 G
Rjaschk-Morczsk. g.	5	89,75 bz
Rybinsk-Bologoye	5	81,10 bz
do. II. Em.	5	71,75 B
Schuja-Iwanowo g.	5	89,50 G
Warschau-Teresp. g.	5	93,20 bz
Warschau-Wiener II.	5	101,50 G
do. III. Em.	5	101,00 B
do. VI. Em.	5	96,30 bz
Zarskoe-Selo	5	65,75 G

Bank-Aktien. Dividende pro 1881.

Badische Bank	5 9/10	118,00 B
B. f. Sprit u. Prd.	5⅛	77,50 bzG
Berl. Kassenver.	10½	189,00 bz
do. Handelsges.	6	65,50 G
do. Prd. u. Hnd.	4½	76,10 G
Braunschw. Krdb.	6	n 105,10 G
do. Hypothek.	5	86,90 B
Bresl. Disk.-Bank	5	88,25 G
do. Wechslerb.	6⅝	100,90 B
Danziger Privb.	5½	110,25 bzG
Darmst. Bank	10	147,00 bz
do. Zettelbank	5½	109,25 B
Deutsche Bank	10½	140,30 bz
do. Effekt. Hahn	13½	129,80 B
do. Genossensch.	8	126,00 B
do. Hp.-Bk. 60% B.	5	87,50 G
Diskonto-Komm.	11½	184,50 bz
Dresdener Bank	9	124,10 bzG
Dortm. Bkv. 50%	6½	94,00 G
Eff.-Maklbk. 50%	15½	119,00 G
Goth. Grundkrdb.	4	68,00 bz
do. do. neue 40%	4	81,25 G
Hamb. Komm. Bk.	9	128,25 B
Landw. B. Berlin	0	90,25 bzG
Leipz. Krd.-Anst.	9	153,00 G
Leipz. Disk.	8	106,00 B
Magd. Privatb.	5½	115,90 bz
Meckl. Hyp.-Bank	5½	91,75 B
Meininger Kredit	2	92,75 B
do. Hyp.-B. 40%	4½	91,20 bz
Nat.-B. f. D. 50%	7	96,25 bzG
Niederlauf. Bank	4¾	91,00 B
Nordd. Bank	10½	155,25 G
Nordd. Grundkb.	0	46,00 bzG
Oest. Krd. A. p. St.	10 15/16	
Oldenb. Spar-B.	15	152,50 bz
Petersb. Dis.-B.	14⅝	108,50 B
Petersb. Jt. B.	12	89,00 G
Pomm. Hyp.-Bk.	0	41,25 B
Posener Prov.	7½	119,00 B
Pos. Landw. B.	5	
Pos. Sprit-Bank	5	69,50 bzG
Preuß. Bodnk.-B.	6⅔	107,25 bzG
Pr. Cntr. Bd. 40%	8¾	123,00 bzG
Pr. Hyp.-Akt.-Bk.	4½	83,75 bzG
Pr. H.B.A.G. 25%	3	87,50 G
Pr. Imm.-B. 60%	8	107,75 G
Reichsbank	6⅔	147,40 B
Rostocker Bank	5½	97,00 G
Sächsische Bank	5⅚	121,30 bz
Schaffh. B.-Ver.	3½	86,10 G
Schles. Bank-B.	6	109,00 bzG
Südd. Bod. Kred.	7	130,00 G
V.-B. Hamb. 40%	8½	117,25 G
Warsch. Kom.-B.	8⅘	73,50 bz
Weimar. Bk. konv.	5⅜	91,25 G
Württ. Vereinsb.	9	129,80 G

Industrie-Aktien. Dividende pro 1881.

Bochum-Brwk. A	0	87,00 bzG
Donnersm.-H.	2	62,10 ebzG
Dortm. Union	0	29,00 G
do. St.Pr.A.L.A.	4	91,75 bzG
do. Part.-O.rz.110	5	105,90 bzB
Gelsenk. Bergw.	7½	118,25 bzG
Georg. Marienb.	5	84,00 bzG
do. Stamm-Pr.	5	91,00 B
Görl. Eisenbahnb.	8	125,00 B
Gr. Berl. Pferdeb.	9½	182,50 bzG
Hartm. Maschin.	9	134,10 bzG
Hib. u. Sham.	4	84,80 G
Hörd. H.-V. konf.	0	102,00 B
Königin Marienb.	4	72,00 bzG
Lauchhammer	0	41,50 bzG
Laurahütte	6	122,80 bzB
Luise Tiefbau	1	42,50 bzG
Oberschl. E.-Bed.	0	66,60 G
Phönix Bergw.	6	85,50 B
do. do. Lit. B	0	
Schering	12	155,00 G
Stolberger Zink	0	23,75 bzB
Westf. Drht.-Ind.	10	abgest. 122,50
Berl. Holz-Compt.	6	98,10 bzG
do. Immob.-Ges.	4½	80,00 G
do. Viehmarkt	0	21,50 bzG
Berzelius Bgwk.	7	105,40 bz
Borussia, Bgwk.	0	95,50 G
Brauer. Königst.	0	43,00 bzG
Bresl. Oelfabr.	1½	68,25 bzB
do. Straßenb.	6	116,75 G
do. Wagg.-Fabr.	5½	122,25 bzG
do. Wg. (Hoffm.)	4⅔	121,00 G
Egells Maschfbr.	0	2,80 G
do. do. Oblig.	—	
Erdmannsd. Sp.	0	42,75 bz
Glauzig. Zuckerf.	5	69,50 bzG
Inowr. Steinsalz	7	102,00 bzG
Körbisd. Zuckerf.	12	152,10 bzG
Marienh. Kotz.	0	42,00 B
Masch. Wöhlert	0	2,50 G
Oelh. Pet.-Ind.	—	45,50 bzG
Pluto, Bergwerk	0	62,75 B
Redenhütte konf.	5	116,00 B
do. Oblig.	6	105,25 G
Schles. Kohlenw.	5	
do. Lein. Kramst.	5⅔	102,25 bzG
Westf. Un. St. Pr.	6	90,50 bzG

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.